

Originalbetriebsanleitung

Anbausäkombination

Avant-Säeinheit 4002-2

Avant-Säeinheit 5002-2

Avant-Säeinheit 6002-2







Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1 Zu	dieser Betriebsanleitung	1	4.5.3	Beschreibung der Warnbilder	26
1.1	Urheberrecht	1	4.6	GewindePack	27
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.7	Anbaurahmen	27
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.8	Universelles Bedienwerkzeug	28
1.2.1	Weitere Hinweise		4.9	Heckbeleuchtung und	
1.2.2		2		Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	28
1.2.3	Handlungsanweisungen Aufzählungen	4	4.10	Elektronische	20
1.2.4	G	4	4.10	Antriebsüberwachung	29
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen Richtungsangaben	4	4.11	Fahrrahmen	29
1.2.0	Mitgeltende Dokumente	4	4.12	Zusätzliches Kennzeichen	30
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	4.13	Segmentverteilerkopf	30
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	4.14	TwinTeC-Schar	31
1.5	ine Memung ist genagt	3	4.15	RoTeC-Schar	31
			4.16	Scharstriegel	32
2 Sic	cherheit und Verantwortung	6	4.17	Exaktstriegel	33
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	4.18	Fahrgassen-Markiergerät	33
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.19	Arbeitsbeleuchtung	34
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.20	Typenschild an der Maschine	34
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	4.21	mySeeder-App	35
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer				
	Umgang mit der Maschine	13	5 Tec	chnische Daten	36
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	15			
2.2	Sicherheitsroutinen	19	5.1	Abmessungen	36
	olono monoro di mon		5.2	Grundgewicht der Säkombintion	36
			5.3	Bodenbearbeitungswerkzeug	36
3 Bestimmungsgemäße Verwendung		21	5.4	Zulässige Anbaukategorien	37
VE	wendung	4 1	5.5	Zulässige Walzenrahmen der Bodenbearbeitungsmaschine	37
			5.6	Zulässige Nutzlast	37
4 Produktbeschreibung		22	5.7	Fahrgeschwindigkeit	37
4.1	Maschine im Überblick	22	5.8	Leistungsmerkmale des Traktors	38
4.2	Funktion der Maschine	23	5.9	Angaben zur Geräuschentwicklung	38
4.3	Sonderausstattungen	23	5.10	Befahrbare Hangneigung	39
4.4	Schutzvorrichtungen	24			
4.4.1	Verkehrssicherheitsleisten	24			
4.5	Warnbilder	25			
4.5.1	Positionen der Warnbilder	25			
4.5.2	Aufbau der Warnbilder	25			

5.11	Schmierstoffe	39	6.4	.4	Maschine einklappen	75
			6.4	.5	Straßenfahrt mit einer Säkombination Avant	76
6 Mas	schine vorbereiten	40	6.4	6	Arbeitsbeleuchtung ausschalten	76
6.1	Erforderliche		0.4	.0	Albelisbeleuchtung ausschalten	70
	Traktoreigenschaften berechnen	40	7	Mag	schine verwenden	77
6.2	Maschine ankuppeln	43	1	IVIA	schille verwenden	11
6.2.1 6.2.2	Traktor an Maschine heranfahren Versorgungsleitungen an	43	7.1		Verkehrssicherheitsleisten entfernen	77
0.2.2	Frontanbaubehälter ankuppeln	43	7.2		Arbeitsbeginn mit einer Teilbreite	77
6.2.3	Hydraulikschlauchleitungen		7.3		Maschine einsetzen	78
	ankuppeln	44	7.4		Ablagetiefe prüfen	78
6.2.4	Spannungsversorgung ankuppeln	46	7.5		Im Vorgewende wenden	79
6.2.5	ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln	47				
6.2.6	Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln	47	8	Stö	rungen beseitigen	80
6.2.7	Säeinheit Avant ankuppeln	47				
6.2.8	Beleuchtung an Säeinheit montieren	54	_			
6.3	Maschine für den Einsatz		9	Mas	schine abstellen	86
	vorbereiten	55	9.1		TwinTeC-Schar parken	86
6.3.1	Arbeitsstellungssensor anpassen	55	9.2		Versorgungsleitungen vom	
6.3.2	Beleuchtung einklappen	56			Frontanbaubehälter trennen	86
6.3.3	Maschine ausklappen	56	9.3		Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	87
6.3.4	Ablagetiefe am TwinTeC-Schar		9.4		ISOBUS oder Bediencomputer	0.
0.0.5	einstellen	57	•		abkuppeln	87
6.3.5	Abstreifer am TwinTeC-Schar einstellen	57	9.5		Spannungsversorgung abkuppeln	88
6.3.6	Ablagetiefe am RoTeC-Schar		9.6		Säkombination Avant abkuppeln	88
	einstellen	58	9.7		Säeinheit Avant getrennt abstellen	89
6.3.7	Schardruck hydraulisch einstellen	59	9.7	.1	Säeinheit mit 2 Verteilerköpfen	
6.3.8	Zusätzlichen Schardruck am			_	getrennt abstellen	89
	TwinTeC-Schar einstellen	60	9.7	.2	Säeinheit mit einem Verteilerkopf getrennt abstellen	94
6.3.9	Schare hydraulisch ausheben	61	9.8		Beleuchtung an	•
6.3.10	Scharstriegel einstellen	61			Bodenbearbeitungsmaschine	
6.3.11 6.3.12	Exaktstriegel einstellen	63			montieren	98
0.3.12	Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einstellen	68				
6.3.13	Reihenabstand einstellen	72	10	Mas	schine instand halten	99
6.4	Maschine für die Straßenfahrt		10.	1	Maschine warten	99
	vorbereiten	74	10.	1.1	Wartungsplan	99
6.4.1	Verkehrssicherheitsleisten am Striegel anbringen	74	10.	1.2	TwinTeC-Schneidscheiben prüfen	100
6.4.2	Beleuchtung ausklappen	74 74	10.	1.3	TwinTeC-Schneidscheibenabstand	
6.4.3	Fahrgassen-Markiergerät am				prüfen	101
.	Maschinenrahmen einklappen	75	10.	1.4	TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen	102

10.1.5	TwinTeC-Tiefenführungsrollen- Abstreifer prüfen	103
10.1.6	RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen	104
10.1.7	Schneidscheiben prüfen	105
10.1.7	RoTeC-Furchenformer prüfen	100
10.1.9	•	100
10.1.9	Segmentverteilerkopf reinigen Unterlenkerbolzen und	107
10.1.10	Oberlenkerbolzen prüfen	107
10.1.11	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	108
10.1.12	Förderstrecke reinigen	109
10.2	Maschine schmieren	110
10.2.1	Schmierstellenübersicht	111
10.3	Maschine reinigen	112
11 Mas	schine verladen	113
11 11140		
11.1	Maschine verzurren	113
	Maschine verzurren Maschine mit dem Kran verladen	
11.1		113
11.1 11.2		113
11.1 11.2	Maschine mit dem Kran verladen	113 114
11.1 11.2	Maschine mit dem Kran verladen	113 114
11.1 11.2 12 Mas	Maschine mit dem Kran verladen	113 114 115
11.1 11.2 12 Mas	Maschine mit dem Kran verladen schine entsorgen	113 114 115
11.1 11.2 12 Mas 13 Anh	Maschine mit dem Kran verladen schine entsorgen nang Schraubenanziehmomente	113 114 115 116
11.1 11.2 12 Mas 13 Anh 13.1 13.2	Maschine mit dem Kran verladen schine entsorgen nang Schraubenanziehmomente	113 114 115 116
11.1 11.2 12 Mas 13 Anh 13.1 13.2	Maschine mit dem Kran verladen schine entsorgen ang Schraubenanziehmomente Mitgeltende Dokumente	113 114 115 116 117
11.1 11.2 12 Mas 13 Anh 13.1 13.2	Maschine mit dem Kran verladen schine entsorgen ang Schraubenanziehmomente Mitgeltende Dokumente	113 114 115 116 117

Zu dieser Betriebsanleitung

CMS-T-00000081-J.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

CMS-T-005678-B.1

Bei	cn	וםו	٠
Dei	SΝ	ıcı	

- 1. Handlungsanweisung 1
- → Reaktion auf Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- Handlungsanweisung
- Handlungsanweisung
- Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine 1, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00004920-G.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00004921-G.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ► Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-D.1

2.1.2.1 Personal qualifikation

CMS-T-00002306-B.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-B.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist k\u00f6rperlich und geistig f\u00e4hig, die Maschine zu pr\u00fcfen.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe "Landwirtschaftliche Hilfskraft" ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

2 | Sicherheit und Verantwortung Grundlegende Sicherheitshinweise

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispieltätigkeit:

 Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispieltätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ► Halten Sie Kinder fern.
- ► Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen, stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS_T_00002309_D 1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen: Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ► Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können: Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B 1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ► Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- Wenn Sie lange Haare haben, tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ► Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00004922-C 1

2.1.3.1 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00004924-B.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ► Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen, machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ► Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist, lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ► Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ► Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

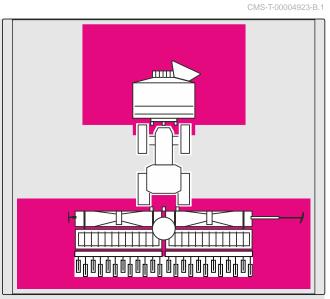
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,
 schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten, sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-0000689

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-I.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kupplungspunkte.

- ► Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln, seien Sie besonders vorsichtig.
- ► Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird, achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-E.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.
 - Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.
 Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängevorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ► Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ► Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen, achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine abstellen".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- Bevor Sie die Maschine verlassen, setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ► Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-J.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,

stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-I.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen: Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- Schalten Sie alle Antriebe ab.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängekupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen, sichern Sie die Maschine.
- ► Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ► Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ► Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ► Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.



CMS-I-00007119

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ► Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen, senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängebock, Anhängekupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ► Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann: Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ► Bevor Sie an der Maschine schweißen: Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ► Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ► Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ► Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- Stellen Sie den Traktor ab.
- ► Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ► Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ► Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ► Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,

lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

- ► Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ► Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ► Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ► Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:
 Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- Wenn sich die Maschine bewegt:
 Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ► Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00004522-B.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Ausbringung von Saatgütern gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Aufbau auf eine Bodenbearbeitungsmaschine mit einem Zweirohr-Walzenrahmen. Die Bodenbearbeitungsmaschine verfügt über eine spezielle Schnittstelle, die die technischen Anforderungen erfüllt.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine nur mit der Bodenbearbeitungsmaschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "Personalqualifikation".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZO-NE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

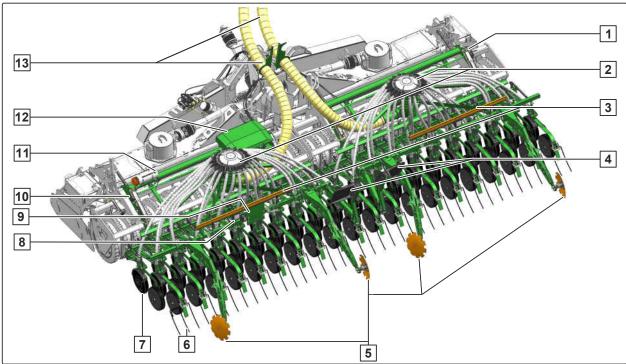
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00004321-F.1

4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00004326-C.1



CMS-I-00007100

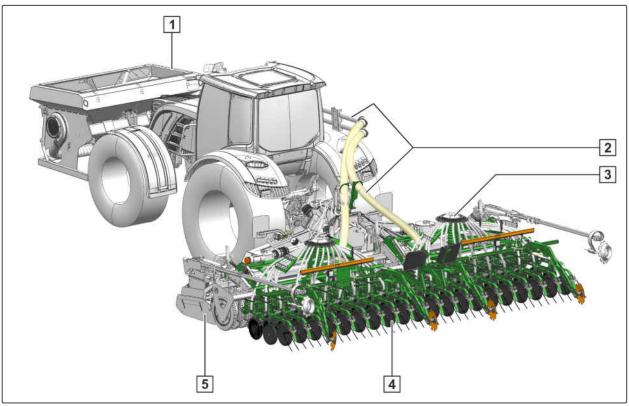
Säeinheit Avant 6002-2

- 1 Typenschild an der Maschine
- 3 Verkehrssicherheitsleisten in Parkposition
- 5 Fahrgassen-Markiergerät
- 7 Säschar
- **9** Zusätzliches Kennzeichen
- 11 GewindePack
- 13 Förderschläuche

- 2 Verteilerköpfe
- 4 Rückseitige Beleuchtung in Parkposition
- 6 Striegel
- 8 Arbeitsbeleuchtung
- **10** Ablagetiefeverstellung
- 12 Job-Rechner

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00004333-C 1



CMS-I-00003159

Die Maschine kann nur mit einer geeigneten Bodenbearbeitungsmaschine 5 eingesetzt werden. Die Kombination ermöglicht die Saatbettbereitung und Saat in einer Überfahrt.

Das Dosiergut wird mit dem Frontbehälter FTender

1 mitgeführt und in die Förderstrecke dosiert.

Das Dosiergut wird durch das Schlauchpaket 2 zu den Verteilerköpfen 3 gefördert. Je nach Arbeitsbreite der Maschine gibt es einen oder 2 Verteilerköpfe

Das Säschar 4 bildet eine Säfurche und legt das Dosiergut im Saatbett ab.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00004328-C.1

- Fahrgassen-Markiergerät
- Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- LED-Arbeitsbeleuchtung
- LED-Scharfeldbeleuchtung

4 | Produktbeschreibung Schutzvorrichtungen

- TwinTeC-Tiefenführungsrollenabstreifer
- TwinTeC-Schardruckerhöhung
- TwinTeC-Innenabstreifer
- TwinTeC-Saatgutfixierer
- Scharstriegel
- Exaktstriegel
- Exaktstriegel-Druckverstellung hydraulisch
- Saatleitungsüberwachung
- Elektrische Halbseitenschaltung

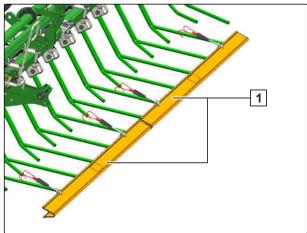
4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00004322-B.1

4.4.1 Verkehrssicherheitsleisten

CMS-T-00010564-A.1

Die Verkehrssicherheitsleisten 1 decken die Zinken des Striegels ab, um vor Verletzungen und Beschädigungen zu schützen.



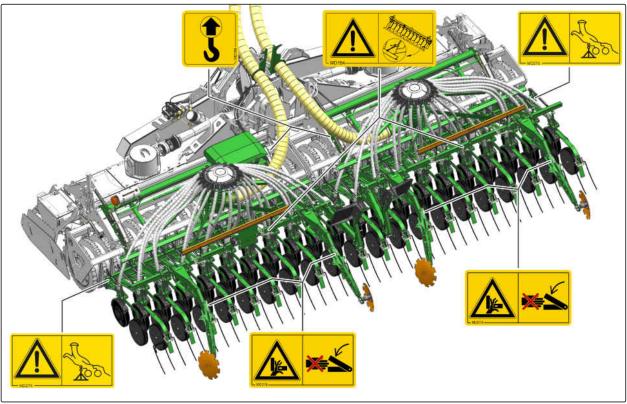
CMS-I-00005527

4.5 Warnbilder

CMS-T-00004330-C.1

4.5.1 Positionen der Warnbilder

CMS-T-00004331-B.1



CMS-I-00003265

4.5.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld 1 zeigt Folgendes:
 - o Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - o Die Bestellnummer
- Feld 2 zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

 Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft,

halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.

Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen, achten Sie auf die Quetschstellen.

 Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

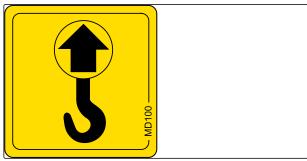


CMS-I-000074

MD100

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel

► Bringen Sie die Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-000089

MD154

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatstriegelzinken

► Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren, bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.



CMS-I-00003657

MD275

Quetschgefahr durch umstürzende Aufbaumaschine

Montieren Sie die Abstellstützen, bevor Sie die Aufbaumaschine abstellen.



CMS-I-00004915

4.6 GewindePack

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

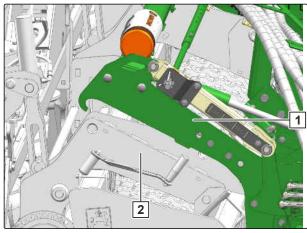
- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

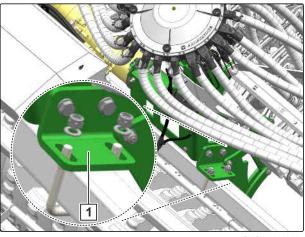
4.7 Anbaurahmen

Die Säeinheit wird mit der Aufnahme 1 auf dem Walzenrahmen der Bodenbearbeitungsmaschine 2 befestigt. Jede Säeinheit verfügt über 2 Aufnahmen.



CMS-I-00003160

Bei Maschinen mit 2 Verteilerköpfen wird die Säeinheit zusätzlich an jedem Verteilerkopf mit einem Winkel 1 mit dem Walzenrahmen verbunden.



CMS-I-00003161

4.8 Universelles Bedienwerkzeug

Mit dem universellen Bedienwerkzeug 1 werden Einstellarbeiten an der Maschine durchgeführt. Das universelle Bedienwerkzeug wird am Maschinenrahmen in einem Halter geparkt.

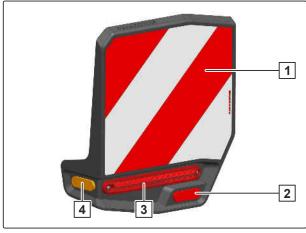


CMS-I-00001082

4.9 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00001498-F.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00004545

a

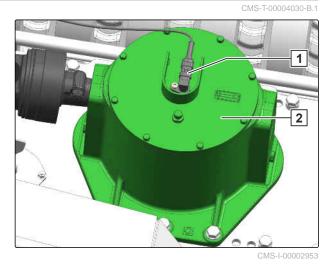
HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.10 Elektronische Antriebsüberwachung

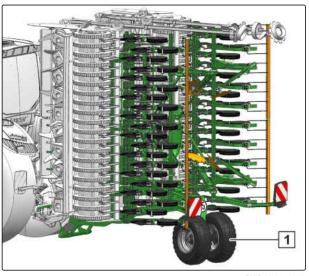
Die Säeinheit überwacht den Antrieb des Kreiselgrubbers. Sensoren 1 an beiden Winkelgetrieben 2 erkennen Abweichungen der Getriebedrehzahlen.

Wenn die Getriebedrehzahlen voneinander abweichen oder die Werkzeugträger blockieren, alarmiert der Bedien-Computer durch eine Anzeige im Display und ein akustisches Signal.



4.11 Fahrrahmen

Zur Reduzierung der Traktor-Hinterachslast wird der Kreiselgrubber mit dem Fahrrahmen 1 verbunden.

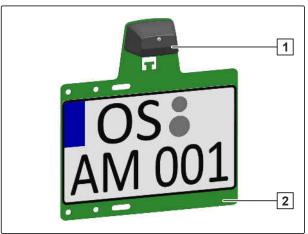


CMS-I-00003162

CMS-T-00004060-B.1

4.12 Zusätzliches Kennzeichen

- 1 Kennzeichenbeleuchtung
- 2 Kennzeichenhalter



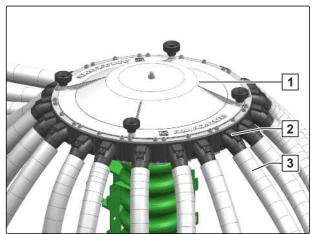
CMS-I-00003163

CMS-T-00007197-B.1

CMS-T-00003999-C.1

4.13 Segmentverteilerkopf

Das Dosiergut wird im Segmentverteilerkopf 1 auf alle Schare verteilt. Der Verteilerkopf besitzt Ausläufe 2, an denen die Saatleitungsrohre 3 angeschlossen sind.

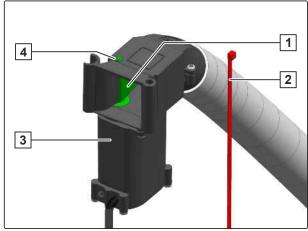


CMS-I-00003164

Je nach Ausstattung ist der Segmentverteilerkopf mit Fahrgassensegmenten bestückt. Die Fahrgassensegmente schließen mit einem Stellmotor 3 den Verteilerkopfausgang. Die Saatleitungsrohre an Fahrgassensegmenten werden mit einem roten Kabelbinder 2 gekennzeichnet. Der Pfeil 4 zeigt, ob die Klappe geschlossen oder geöffnet ist.

Die Anzahl der Fahrgassensegmente kann an die Spurweite angepasst werden. Pro Verteilerkopf können maximal zwölf Fahrgassensegmente angesteuert werden.

Die Fahrgassensegmente können im Segmentverteilerkopf erweitert, umplatziert oder gegen Segmente ohne Klappe ausgetauscht werden.



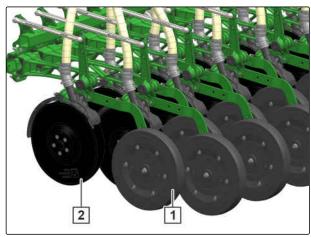
CMS-I-00003165

CMS-T-00004346-C.1

4.14 TwinTeC-Schar

Das TwinTeC-Schar ist ein Doppelscheibenschar für gepflügte oder gemulchte Böden. Die Hohlscheiben 2 formen die Säfurche. Das Dosiergut wird zwischen die Hohlscheiben geführt und fällt in die Säfurche. Die Tiefenführungsrolle 1 führt das Doppelscheibenschar in der eingestellten Ablagetiefe und sorgt für einen Bodenschluss des Dosierguts. Der Schardruck und die Ablagetiefe sind einstellbar.

Zur Bodenbearbeitung ohne Saat können die Schare angehoben werden.



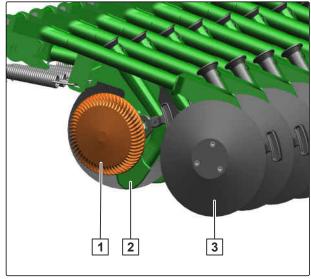
CMS-I-00003166

CMS-T-00006297-B.1

4.15 RoTeC-Schar

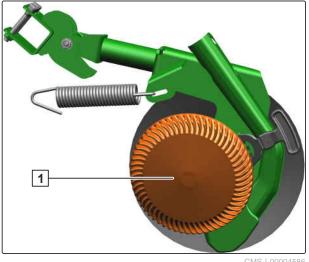
Das RoTeC-Schar ist ein Einscheibenschar und legt das Dosiergut auf gepflügten oder gemulchten Böden ab. Die Furchenformer 2 und die Schneidscheiben 3 formen die Säfurche, in die das Dosiergut fällt. Die Tiefenführungsscheiben und Tiefenführungsrollen 1 begrenzen die Ablagetiefe und reinigen die Schneidscheiben. Der Schardruck und die Ablagetiefe sind einstellbar.

Zur Bodenbearbeitung ohne Saat können die Schare ausgehoben werden.



CMS-I-00004578

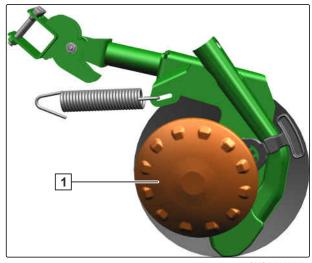
Die Tiefenführungsrolle Control 25 1 hat eine 25 mm breite Aufstandsfläche und ermöglicht flache Saat mit erhöhtem Schardruck auf leichten Böden.



CMS-I-00004586

4 | Produktbeschreibung Scharstriegel

Die Tiefenführungsscheibe Control 10 1 hat eine 10 mm breite Aufstandsfläche und kommt auf schweren Böden zum Einsatz.

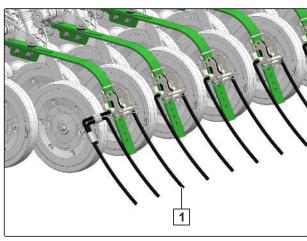


CMS-I-00004585

4.16 Scharstriegel

Die Striegelzinken 1 des Scharstriegels bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

Der Anstellwinkel und die Höhe der Striegelzinken sind einstellbar.



CMS-I-00004734

4.17 Exaktstriegel

Die Striegelzinken 2 des Exaktstriegels liegen waagerecht auf dem Boden und bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

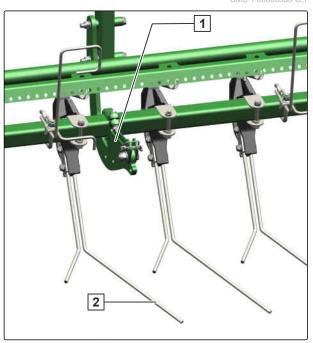
Die Stellung der Striegelzinken ist einstellbar.

Der Exaktstriegeldruck bestimmt die Bearbeitungsintensität des Exaktstriegels. Der Druck ist mechanisch oder hydraulisch einstellbar. Bei hydraulischer Einstellung wird der Exaktstriegeldruck gemeinsam mit dem Schardruck eingestellt.

Bei Sämaschinen mit Exaktstriegelaushebung kann der Exaktstriegel unabhängig von der Stellung der Schare ausgehoben werden.

Auf jeder Seite des Exaktstriegels befindet sich ein Bügel 1, der mit einem Klappstecker gesichert ist. Die Bügel verhindern, dass beim Rückwärtsfahren die Striegelzinken umklappen und in das Schar geraten.

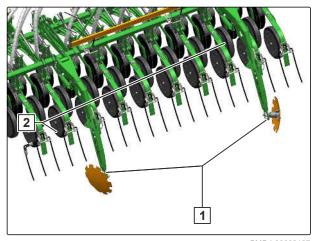
Wenn es beim Rückwärtsfahren zu einer leichten Kollision kommt, weichen die Striegelzinken dem Hindernis aus, ohne beschädigt zu werden. Beim Vorwärtsfahren nehmen die Striegelzinken die Arbeitsstellung wieder ein.



4.18 Fahrgassen-Markiergerät

Das Fahrgassen-Markiergerät senkt beim Anlegen von Fahrgassen die Scheiben 1 automatisch ab und bildet Spuren. An diesen Spuren sind die Fahrgassen schon sichtbar, bevor das Saatgut aufgelaufen ist. Wenn keine Fahrgasse angelegt wird, sind die Scheiben angehoben.

Je nach Ausstattung der Maschine können unterschiedlich viele Scheiben an der Maschine montiert sein. Die Spurweite und der Anstellwinkel der Spurscheiben sind einstellbar.



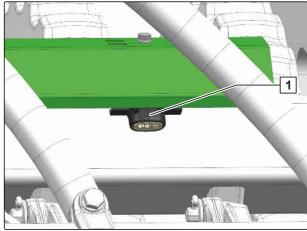
4.19 Arbeitsbeleuchtung

Die Arbeitsscheinwerfer 1 ermöglichen bei Dunkelheit den Arbeitsbereich besser einzusehen. Die Arbeitsscheinwerfer werden über das Bedien-Terminal geschaltet.



CMS-I-00003173

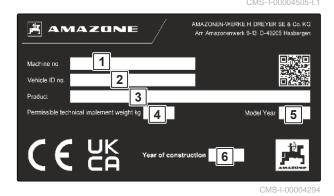
Die Scharfeldbeleuchtung 1 ermöglicht bei Dunkelheit die Säschare besser einzusehen. Die Scharfeldbeleuchtung wird zusammen mit den Arbeitsscheinwerfern über das Bedien-Terminal geschaltet.



CMS-I-00003174

4.20 Typenschild an der Maschine

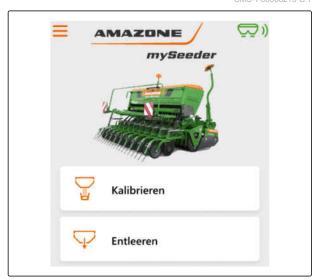
- 1 Maschinennummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



MG6545-DE-DE | G.1 | 04.06.2024 | © AMAZONE

4.21 mySeeder-App

Mit der mySeeder-App kann die Maschine über Bluetooth mit einem mobilen Endgerät verbunden werden und Daten mit der mySeeder-App austauschen. Zudem kann die Maschine mit der mySeeder-App kalibriert oder der Behälter über den Dosierer entleert werden.



CMS-I-00004418

Die mySeeder-App kann über den Apple App Store oder den Google Play Store bezogen werden. Nutzen Sie hierzu den QR-Code oder den Link www.amazone.de/qrcode_mySeeder.



CMS-I-00004417

Technische Daten

5

CMS-T-00004349-E.1

5.1 Abmessungen

CMS-T-00004352-C.1

Abmessungen	Säeinheit Avant 4002-2	Säeinheit Avant 5002-2	Säeinheit Avant 6002-2
Transportbreite	2,9 m	2,9 m	2,9 m
Transporthöhe (Säkombination mit Fahrwerk und Spuranreißer)	3 m	3,4 m	3,9 m
Gesamtlänge (Säkombination mit Fahrwerk und Spuranreißer)	3,2 m	3,3 m	3,8 m
Arbeitsbreite	4 m	5 m	6 m
Schwerpunktabstand	1 m	1 m	1 m

5.2 Grundgewicht der Säkombintion

CMS-T-00010090-A.1

Тур	Grundgewicht der Säkombination: Kreiselgrubber mit Avant-Säeinheit
Avant 4002-2	4.500 kg
Avant 5002-2	4.900 kg
Avant 6002-2	5.400 kg

5.3 Bodenbearbeitungswerkzeug

CMS-T-00004355-C.1

Alemanaumman	Säeinheit	
Abmessungen	mit RoTeC-Scharen	mit TwinTeC-Scharen
Schneidscheibendurchmesser	32 cm	40 cm
Ablagetiefe	0 cm bis 6 cm	0 cm bis 6 cm
Säeinheit Avant 4002-2	mit RoTeC-Scharen	mit TwinTeC-Scharen
Reihenanzahl	32	26
Reihenabstand	12,5 cm	15,4 cm

Säeinheit Avant 5002-2	mit RoTeC-Scharen	mit TwinTeC-Scharen
Reihenanzahl	40	34
Reihenabstand	12,5 cm	14,7 cm
Säeinheit Avant 6002-2	mit RoTeC-Scharen	mit TwinTeC-Scharen
Reihenanzahl	48	40
Reihenabstand	12,5 cm	15 cm

5.4 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00004351-D.



HINWEIS

Nur in Verbindung mit einem Kreiselgrubber, der mit Zweirohr-Walzenrahmen ausgestattet ist.

Aufbaurahmen der Aufbausämaschine	Anbaurahmen der Bodenbearbeitungsmaschine
Integrierter Anbaurahmen	Kategorie 4 N

5.5 Zulässige Walzenrahmen der Bodenbearbeitungsmaschine

CMS-T-00010494-A.1

Zweirohr-Walzenrahmen

5.6 Zulässige Nutzlast

CMS-T-00011018-E.1

Zulässige Nutzlast für den Einsatz	
Zulässige Nutzlast = G _Z - G _L =	kg

- G z: Zulässiges technisches Maschinengewicht laut Typenschild [kg]
- G L: Ermitteltes Leergewicht [kg]

5.7 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00004350-D.1



HINWEIS

Die Arbeitsgeschwindigkeit muss an das Bodenbearbeitungsgerät angepasst werden.

optimale Arbeitsgeschwindigkeit bei Maschinen mit TwinTeC-Schar	8 km/h bis 15 km/h
optimale Arbeitsgeschwindigkeit bei Maschinen mit RoTeC-Schar	6 km/h bis 10 km/h

Zulässige Transportgeschwindigkeit auf Trägerma- schinen ohne Fahrrahmen	25 km/h
Zulässige Transportgeschwindigkeit auf Trägerma- schinen mit Fahrrahmen	40 km/h

5.8 Leistungsmerkmale des Traktors

MS-T-00004353-C 1

Тур	Motorleistung
Säeinheit Avant 4002-2	Ab 118 kW / 160 PS
Säeinheit Avant 5002-2	Ab 147 kW / 200 PS
Säeinheit Avant 6002-2	Ab 176 kW / 240 PS

Elektrik		
Batteriespannung	12 V	
Steckdose für Beleuchtung	7-polig	

Hydraulik		
Maximaler Betriebsdruck	210 bar	
Traktorpumpenleistung	Mindestens 15 l/min bei 150 bar	
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl- Kreisläufe aller gängigen Traktorhersteller geeignet.	
Steuergeräte	sperrbar, mindestens 1 Steuergerät	

5.9 Angaben zur Geräuschentwicklung

CMS-T-00002296-D.1

Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.10 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00004990-A.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	10 %	
In Fahrtrichtung rechts	10 %	

Hangaufwärts und hangabwärts					
Hangaufwärts	10 %				
Hangabwärts	10 %				

5.11 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff		
ARAL	Aralub HL2		
FINA	Marson L2		
ESSO	Beacon 2		
SHELL	Retinax A		

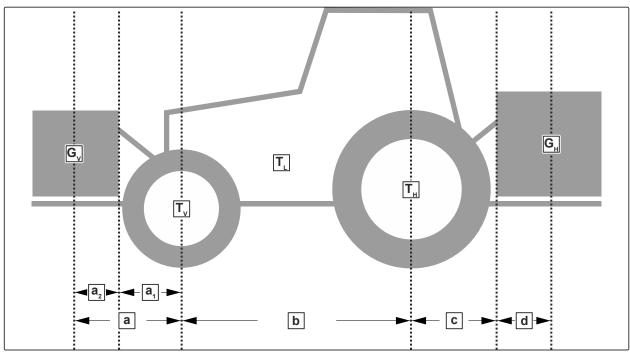
Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00004356-F.1

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00000063-F.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T _L	kg	Traktorleergewicht	
Τ _ν	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T _H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbau- maschine oder Gewichte	
G _v	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
G _H	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckanbaumaschine oder Heckgewicht	
а	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmitte	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a ₁	m	Abstand zwischen Vorderachsmitte und Mitte Unterlenker- anschluss	
a ₂	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlen- keranschluss	
b	m	Radstand	
С	m	Abstand zwischen Hinterachsmitte und Mitte Unterlenkeranschluss	
d	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Mitte des Unter- lenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckanbauma- schine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\text{Imin}} = \frac{G_{\text{H}} \cdot (c + d) - T_{\text{V}} \cdot b + 0, 2 \cdot T_{\text{L}} \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\text{Imin}} = \frac{G_{\text{H}} \cdot (c + d) - T_{\text{V}} \cdot b + 0, 2 \cdot T_{\text{L}} \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\text{Imin}} = \frac{G_{\text{H}} \cdot (c + d) - T_{\text{V}} \cdot b + 0, 2 \cdot T_{\text{L}} \cdot b}{a + b}$$

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

CMS-I-00000516

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

 $T_{\text{Htat}} =$

 $T_{\text{Htat}} =$

CMS-I-00000514

- 5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
- 6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

 Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Wert laut	hlicher t Berech- ng		Zulässiger Wert laut Betriebsan- leitung des Trak- tors			Reifentragfähig- keit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

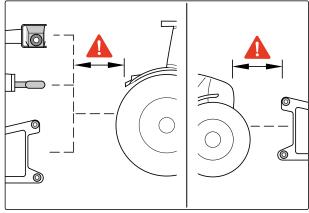
6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00004367-F.1

6.2.1 Traktor an Maschine heranfahren

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

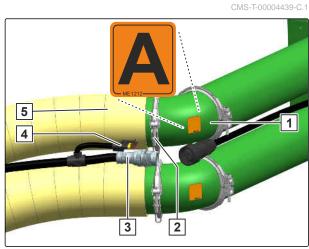
► Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranfahren.



CMS-I-00004045

6.2.2 Versorgungsleitungen an Frontanbaubehälter ankuppeln

- Um den Förderschlauch 5 mit dem Frontanbaubehälter 1 zu verbinden, das Verbindungsstück mit der Schelle 2 kuppeln.
- Je nach Ausstattung der Maschine den zweiten Förderschlauch mit dem Schlauchpaket verbinden. Die Kennzeichnungen der Förderschläuche beachten.
- 3. Je nach Ausstattung der Maschine die Frontbehälterversorgung 3 mit dem Schlauchpaket verbinden.
- 4. Je nach Ausstattung der Maschine die Dosiererabschaltung 4 mit dem Schlauchpaket verbinden.

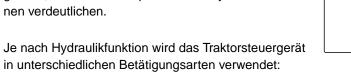


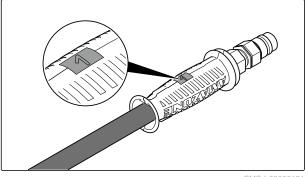
CMS-I-00003124

6.2.3 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00006179-D.1

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktio-





CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlauf	∞
Tastend	Ölumlauf bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	~

Kennzeichnung			Funktion	Traktorsteuergerät		
Grün			Vorwahl im Bedien-Termi-	Ausklappen	doppeltwir- kend	
	2		nal: Klappen der Maschine	Einklappen		
	1		Vorwahl im Bedien-Termi-	Vergrößern		
Grün	2	* :::	nal: Schardruck	Verkleinern	doppeltwir- kend	
	1		Vorwahl im Bedien-Termi-	Heben		
Grün	2	*::	nal: Scharaushe- bung	Senken	doppeltwir- kend	
Poigo	1	6 €0 ↑	Arbeitstiefe der Werk-	Vergrößern	doppeltwir-	
Beige	2	* /	zeugzinken	Verkleinern	kend	
Gelb	1	« » ? ∩	Course reid	Ausklappen	doppeltwir-	
	2		Spuranreißer	Einklappen	kend	

Kennzei	chnung	Funktion			Traktorsteuergerät		
Gelb	1			Heben			
Nicht erforder- lich in Kombi- nation mit Spuranreißer.	2		Fahrgassen- Markiergerät	Senken	doppeltwir- kend		
Blau	1	+	Oberlenker	Verkürzen	doppeltwir-		
Diau	2	G		Verlängern	kend		
Rot		Druckentlastung über drucklosen Rücklauf.					



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.



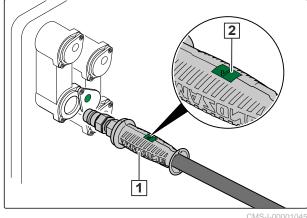
WICHTIG

Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- Verwenden Sie für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur Leitungen der Dimension DN16 oder größer.
- ► Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf in die dafür vorgesehene Kupplung.
- Je nach Ausstattung der Maschine: Kuppeln Sie die Leckölleitung in die dafür vorgesehene Kupplung.
- Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.
- 1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
- 2. Hydraulikstecker reinigen.

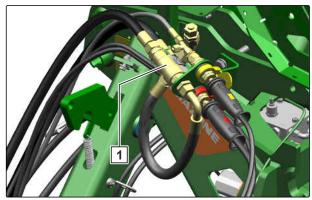
6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

- 3. Hydraulikschlauchleitungen 1 entsprechend der Kennzeichnung 2 mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.
- Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
- 4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



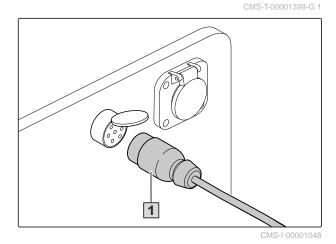
CMS-I-00001045

5. Je nach Ausstattung der Maschine den drucklosen Rücklauf 1 vom Frontbehälter an die Bodenbearbeitungsmaschine ankuppeln.



6.2.4 Spannungsversorgung ankuppeln

- 1. Stecker 1 für Spannungsversorgung einstecken.
- 2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
- 3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prü-

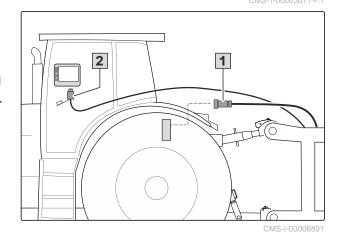


MG6545-DE-DE | G.1 | 04.06.2024 | © AMAZONE

6.2.5 ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln

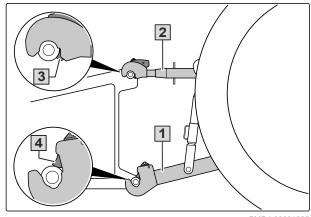
1. Stecker der ISOBUS-Leitung 1 oder Bediencomputerleitung 2 einstecken.

2. Leitung mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.



6.2.6 Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln

- Die Unterlenker 1 auf gleiche Höhe einstellen.
- Vom Traktorsitz aus die Unterlenker ankuppeln.
- Oberlenker 2 ankuppeln.
- 4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken 3 und Unterlenker-Fanghaken 4 korrekt verriegelt sind.



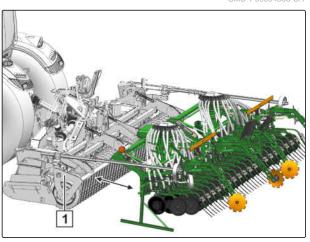
CMS-T-00001400-H.1

6.2.7 Säeinheit Avant ankuppeln

CMS-T-00010447-A.1

6.2.7.1 Säeinheit mit 2 Verteilerköpfen ankuppeln

1. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine 1 langsam unter die Säeinheit fahren.



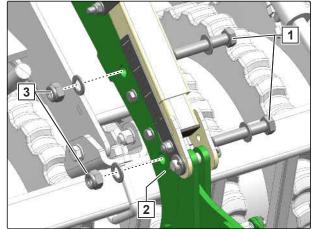
6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

- 2. Bodenbearbeitungsmaschine langsam anheben.
- → Die Bodenbearbeitungsmaschine 3 nimmt die Haken 4 der Säeinheit auf.
- → Die Konsole 1 liegt auf dem Walzenrahmen 2 der Bodenbearbeitungsmaschine auf.



CMS-I-00003131

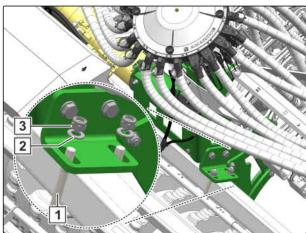
- 3. An allen Konsolen **2** die Schrauben **1** montieren.
- → Konsolen sind mit den Walzenrahmen verbunden.
- 4. Muttern 3 ansetzen und festziehen.



CMS-I-00003177

Verteilerkopfhalter mit dem Walzenrahmen verbinden.

- 5. Bügelschraube 1 um den Walzenrahmen legen.
- 6. Unterlegscheiben 2 montieren.
- 7. Muttern **3** montieren und festziehen.
- An allen Verteilerkopfhaltern die Verbindung herstellen.

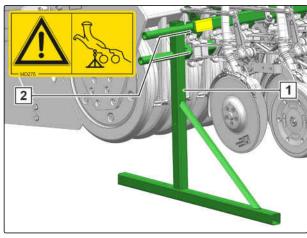


CMS-I-00003139

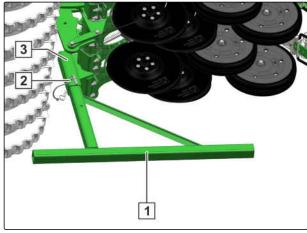
- Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit anheben.
- WARNUNG Die Abstellstützen besitzen keine Arretierung

Wenn die Maschine eingeklappt wird, fallen die Abstellstützen aus der Aufnahme.

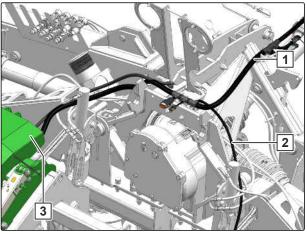
- Damit die Abstellstützen nicht aus der Aufnahme fallen, demontieren Sie die Abstellstützen.
- Beidseitig die äußeren Abstellstützen 1 aus der Säeinheit 2 demontieren.
- 11. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit einklappen.
- 12. Bolzen 2 lösen.
- 13. Beidseitig die inneren Abstellstützen 1 aus der Halterung 3 ziehen.
- 14. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit ausklappen.
- 15. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit auf ebener Fläche abstellen.
- Versorgungsleitung vom Job-Rechner 3 zum rechten Ausleger 2 an den Rahmen montieren.
- 17. Versorgungsleitung über den Rahmen 1 zur Schnittstelle am Schlauchpaket legen.



CMS-I-00003115

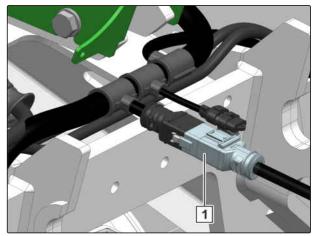


CMS-I-00003116



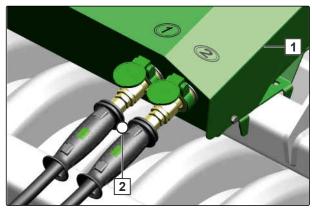
CMS-I-0000313

18. Versorgungsleitung **1** für die Kreiselgrubberüberwachung verbinden.



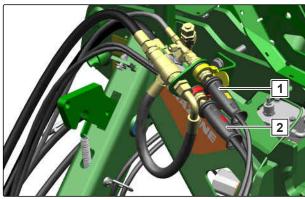
CMS-I-00003128

Traktorsteuergerät "grün" der Bodenbearbeitungsmaschine 2 mit der Komfort-Hydraulik der Säeinheit 1 verbinden.



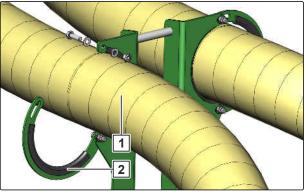
CMS-I-00003127

- 20. Drucklosen Rücklauf *"rot T"* der Säeinheit **2** an die Bodenbearbeitungsmaschine ankuppeln.
- 21. Wenn die Säeinheit ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt,
 - das Traktorsteuergerät *"gelb 2"* der Säeinheit **1** an die Bodenbearbeitungsmaschine ankuppeln.



CMS-I-00007103

22. Förderschläuche 1 in die Halterung 2 montieren.

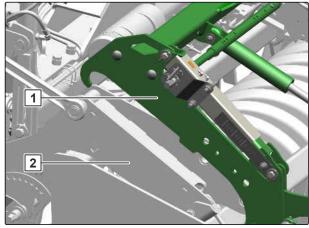


CMS-I-00007108

6.2.7.2 Säeinheit mit einem Verteilerkopf ankuppeln

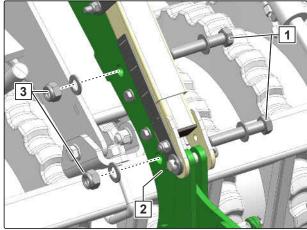
CMS-T-00010448-A.1

- 1. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine langsam unter die Säeinheit fahren.
- 2. Bodenbearbeitungsmaschine langsam anheben.
- → Die Konsole 1 liegt auf dem Walzenrahmen 2 der Bodenbearbeitungsmaschine auf.



CMS-I-00007099

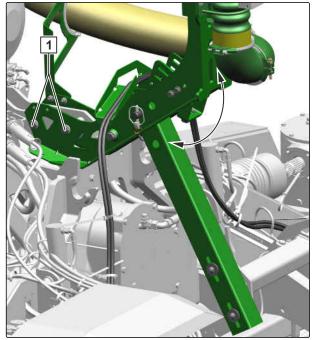
- 3. An allen Konsolen 2 die Schrauben 1 montieren.
- → Konsolen sind mit den Walzenrahmen verbunden.
- 4. Muttern 3 ansetzen und festziehen.



CMS-I-00003177

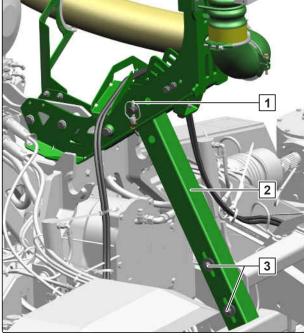
6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

- 5. Verteilerkopf nach oben schwenken.
- 6. Schrauben 1 montieren.



CMS-I-00007114

- 7. Schrauben 3 demontieren.
- 8. Klappstecker 1 ziehen und Bolzen demontieren.
- 9. Halterohr 2 herausnehmen.

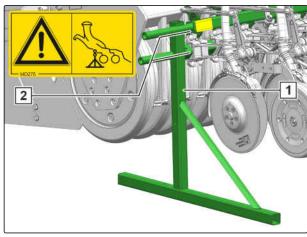


CMS-I-00007113

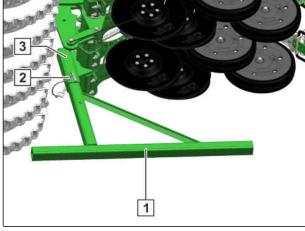
- 10. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit anheben.
- WARNUNG Die Abstellstützen besitzen keine Arretierung

Wenn die Maschine eingeklappt wird, fallen die Abstellstützen aus der Aufnahme.

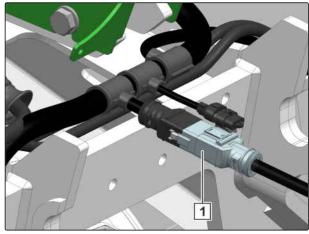
- Damit die Abstellstützen nicht aus der Aufnahme fallen, demontieren Sie die Abstellstützen.
- 11. Beidseitig die äußeren Abstellstützen 1 aus der Säeinheit 2 demontieren.
- 12. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit einklappen.
- 13. Bolzen 2 lösen.
- 14. Beidseitig die inneren Abstellstützen 1 aus der Halterung 3 ziehen.
- 15. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit ausklappen.
- 16. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit auf ebener Fläche abstellen.
- 17. Versorgungsleitung **1** für die Kreiselgrubberüberwachung verbinden.



CMS-I-00003115

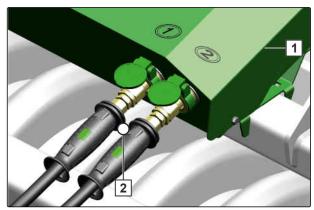


CMS-I-00003116



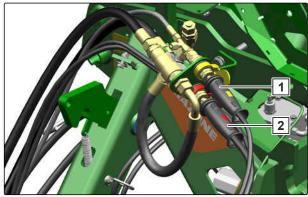
CMS-I-0000312

18. Traktorsteuergerät "grün" der Bodenbearbeitungsmaschine 2 mit der Komfort-Hydraulik der Säeinheit 1 verbinden.



CMS-I-00003127

- 19. Drucklosen Rücklauf *"rot T"* der Säeinheit **2** an die Bodenbearbeitungsmaschine ankuppeln.
- 20. Wenn die Säeinheit ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt,
 - das Traktorsteuergerät *"gelb 2"* der Säeinheit 1 an die Bodenbearbeitungsmaschine ankuppeln.



CMS-I-00007103

CMS-T-00004441-B.1

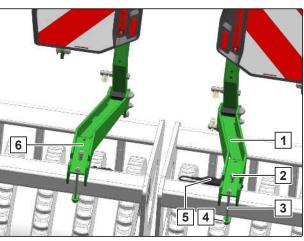
6.2.8 Beleuchtung an Säeinheit montieren

0

HINWEIS

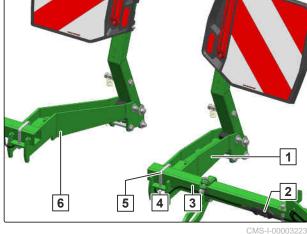
Für die Straßenfahrt der Säkombination muss die Beleuchtung von der Bodenbearbeitungsmaschine an die Säeinheit montiert werden.

- Um den Beleuchtungshalter 1 von der Bodenbearbeitungsmaschine zu demontieren,
 Gegenhalter 4 vom Walzenrahmen lösen.
- 2. Schrauben 3 samt Scheiben und Muttern 2 demontieren.
- 3. Elektrische Verbindung **5** lösen.
- 4. Zweiten Beleuchtungshalter **6** demontieren.

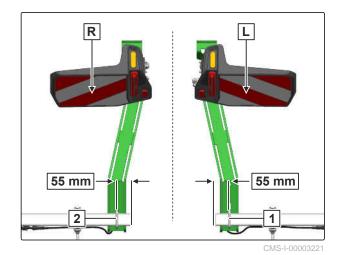


CMS-I-00003222

- 5. Um den Beleuchtungshalter **2** an die Säeinheit zu montieren, Bügelschraube 5 mit dem Halterohr 3 verbin-
- 6. Muttern 4 samt Scheiben montieren.
- Elektrische Verbindung 2 herstellen.
- 8. Zweiten Beleuchtungshalter 6 montieren.



- Beleuchtungshalter 1 und 2 ausrichten.
- 10. Muttern festziehen.



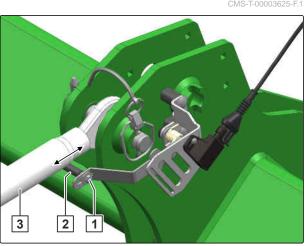
6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00004357-F.1

6.3.1 Arbeitsstellungssensor anpassen

Der Arbeitsstellungssensor überwacht die Maschinenstellung in der Dreipunkthydraulik und schaltet die Dosierantriebe. Die Hebellänge ist einstellbar.

- Mutter 1 lösen.
- 2. Hebel 2 an einer ebenen Anlagefläche am Oberlenker 3 stellen.
- 3. Mutter festziehen.
- 4. Um sicherzustellen, dass der Arbeitsstellungssensor an einer ebenen Fläche anliegt: Maschine komplett ausheben und absenken.



CMS-I-00002608

5. Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurie-

Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Arbeitsstellungssensor konfigurieren"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

6.3.2 Beleuchtung einklappen

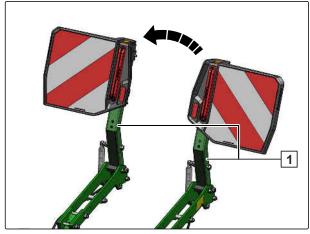
VORAUSSETZUNGEN

Maschine ist eingeklappt

Bevor die Maschine ausgeklappt wird, muss die Beleuchtung eingeklappt werden. Je nach Ausstattung der Maschine wird die Beleuchtung manuell oder hydraulisch eingeklappt.

► Bei Maschinen ohne hydraulisch geklappter Beleuchtung:

Beleuchtungstafeln 1 in die Parkposition bringen.



CMS-T-00004418-D.1

6.3.3 Maschine ausklappen

- 1. Um die Transportverriegelung zu lösen, Betriebsanleitung der Bodenbearbeitungsmaschine beachten.
- 2. Bei Maschinen mit Komfort-Hydraulik die Funktion aktivieren, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Vorwahl für Hydraulikfunktionen".
- 3. Um die Säkombination auszuklappen, das Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

CMS-T-00004419-B.1

6.3.4 Ablagetiefe am TwinTeC-Schar einstellen

CMS-T-00010422-A.1



HINWEIS

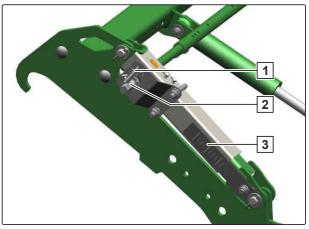
Die Einstellung der Saatgut-Ablagetiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

- 1. Maschine ausheben.
- 2. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel 2 stecken.
- 3. *Um die Ablagetiefe zu verringern,* universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen

oder

um die Ablagetiefe zu vergrößern, universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.

- 4. Die Skala 3 dient zur Orientierung.
- Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke 1 in eine Nut des Rasters einrasten lassen.
- Um die Einstellung zu prüfen,
 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen, siehe "Ablagetiefe prüfen".



CMS-I-0000710

6.3.5 Abstreifer am TwinTeC-Schar einstellen

CMS-T-00013069-B.1

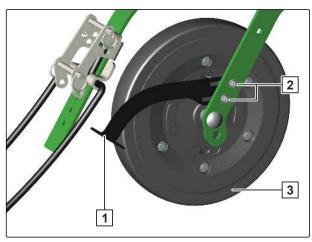


WICHTIG

Beschädigung der Rolle durch anliegenden Abstreifer

Um den Abstand zu prüfen: Rotieren Sie die Rolle. Die Abstreifer ermöglichen den ruhigen Lauf der Schare auf Böden mit klebrigen Oberflächenstrukturen.

- 1. Maschine ausheben.
- 2. Traktor und Maschine sichern.
- 3. Muttern 2 lösen.
- 4. Abstreifer 1 auf einen Abstand von 2 ml einstellen.
- 6. Muttern festziehen.
- Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00008294

CMS-T-00010449-A.1

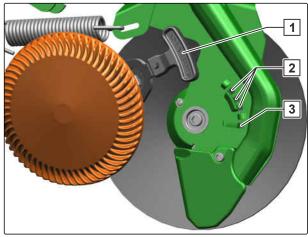
6.3.6 Ablagetiefe am RoTeC-Schar einstellen

Die Ablagetiefe kann in 3 Stufen 2 eingestellt werden. Je höher die Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen stehen, desto größer ist die Ablagetiefe. Die größte Ablagetiefe wird erreicht, wenn die Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen vollständig abgenommen werden.



HINWEIS

Die Einstellung der Saatgut-Ablagetiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



CMS-I-00004587

1. Den Hebel 1 zur Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle hinziehen, nach oben oder unten bewegen und in die gewünschte Position einrasten lassen

oder

um die Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle ganz abzunehmen, den Hebel ganz nach unten bewegen und im Langloch anach hinten schieben, bis sich die Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle abnehmen lässt.

- Alle Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen auf gleiche Höhe einstellen oder ganz abnehmen.
- Um die Einstellung der Ablagetiefe auf dem Feld zu prüfen,
 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen, siehe "Ablagetiefe prüfen".
- 4. Wenn die gewünschte Ablagetiefe noch nicht erreicht ist, zusätzlich den Schardruck anpassen, siehe "Schardruck hydraulisch einstellen".

6.3.7 Schardruck hydraulisch einstellen

CMS-T-00004361-C.1



HINWEIS

Die Einstellung des Schardrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



WARNUNG

renbereich.

Unerwartete Bewegung von Schar und Exaktstriegel

Die Hydraulikzylinder der Schardruckverstellung und der Exaktstriegel-Druckverstellung werden gleichzeitig betätigt.

Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen,
 verweisen Sie Personen aus dem Gefah-

- Bei Maschinen mit Komfort-Hydraulik die Funktion aktivieren, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Vorwahl für Hydraulikfunktionen".
- Bei Maschinen ohne Komfort-Hydraulik die Werte für den Schardruck einstellen, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Einstellungen Schardruck".
- 3. *Um den Schardruck zu vergrößern,* Traktorsteuergerät *"grün 1"* betätigen

oder

um den Schardruck zu verringern, Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

 Um die Einstellung zu prüfen,
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.8 Zusätzlichen Schardruck am TwinTeC-Schar einstellen

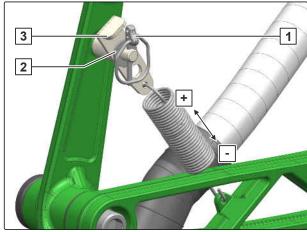
CMS-T-00004371-B.1



HINWEIS

Die Einstellung des zusätzlichen Schardrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

- 1. Klappstecker 1 demontieren.
- 2. Scheibe 2 demontieren.
- 3. Federhalter 3 in die gewünschte Position bringen.
- 4. Scheibe montieren.
- 5. Klappstecker montieren.
- Um die Einstellung zu prüfen,
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00003181

6.3.9 Schare hydraulisch ausheben

CMS-T-00004416-B.1

- Um bei Maschinen mit Komfort-Hydraulik den Scharaushub zu aktivieren, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Vorwahl für Hydraulikfunktionen".
- Um die Schare auszuheben, den Schardruck über den Wert 0 hinaus verringern.
 Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

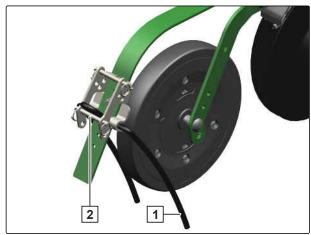
6.3.10 Scharstriegel einstellen

CMS-T-00006627-E.1

CMS-T-00004372-F.1

6.3.10.1 Striegelwinkel einstellen

Der Sicherungsbolzen 2 dient als Rückfahrsicherung. Der Sicherungsbolzen verhindert, dass der Scharstriegel 1 in die benachbarten Schare klappt.



CMS-I-00003184

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

- 1. Maschine ausheben.
- 2. Damit der Striegelzinken 5 mit 40 Grad arbeitet:

Bolzen in der Position 1 montieren

oder

damit der Striegelzinken mit 50 Grad arbeitet: Bolzen in Position 2 montieren

oder

damit der Striegelzinken mit 60 Grad arbeitet: Bolzen in Position 3 montieren

oder

damit der Striegelzinken mit 70 Grad arbeitet: Bolzen in Position 4 montieren.

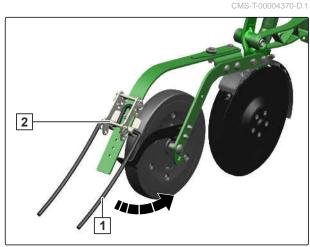
 Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

1 2 3 4 5 40° 50° 60° 70°

CMS-I-00003187

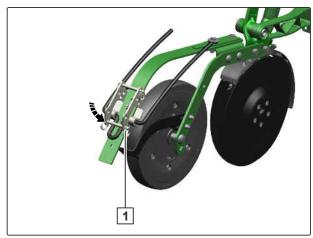
6.3.10.2 Scharstriegel deaktivieren

- 1. Maschine ausheben.
- 2. Bolzen 2 demontieren.
- 3. Scharstriegel 1 nach oben klappen.



CMS-I-00003188

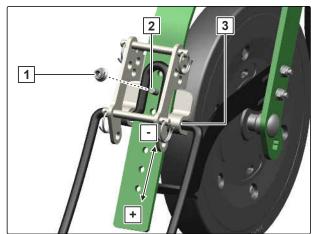
4. Bolzen in Parkposition 1 montieren.



CMS-I-00003183

6.3.10.3 Striegelhöhe einstellen

- 1. Mutter 1 demontieren.
- 2. Schraube 3 demontieren.
- 3. Striegelhalter **2** in die gewünschte Position bringen.
- 4. Schraube montieren.
- 5. Mutter montieren und festziehen.
- Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00003182

6.3.11 Exaktstriegel einstellen

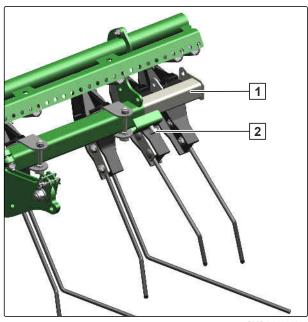
CMS-T-00006326-C.1

6.3.11.1 Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00006334-D.1

Die Walze und die Schare drücken den Boden je nach Fahrgeschwindigkeit und Bodenbeschaffenheit unterschiedlich weit nach außen. Die äußeren Striegelelemente müssen so eingestellt werden, dass der Boden zurückgeführt wird und ein spurfreies Saatbett entsteht. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, desto weiter müssen die äußeren Striegelelemente nach außen gestellt werden.

- Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube 2 lösen.
- 2. Das Schiebeelement 1 nach außen schieben.
- 3. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube 2 anziehen.
- 4. Die gleiche Einstellung auf der anderen Maschinenseite vornehmen.
- Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

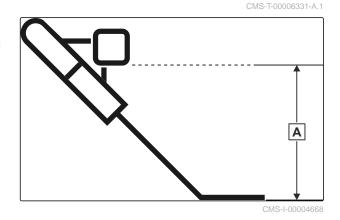


CMS-I-00004674

6.3.11.2 Stellung der Striegelzinken einstellen bei Sämaschinen mit Exaktstriegelaushebung

Bei richtiger Einstellung des Exaktstriegels liegen die Striegelzinken waagerecht auf dem Boden und haben einen Spielraum von 50-80 mm nach unten.

Zum Einstellen wird der Abstand **A** zwischen Trägerrohr und Boden eingestellt. Der Abstand muss 230-280 mm betragen.

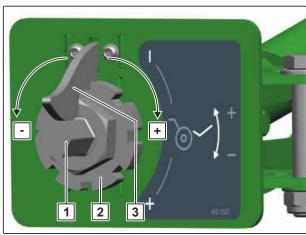


- Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel 1 stecken.
- 2. *Um den Exaktstriegel tiefer zu stellen,* universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen -

oder

um den Exaktstriegel höher zu stellen, universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen +.

3. Das Raster **2** so positionieren, dass eine Nut oben steht.



CMS-I-00004670

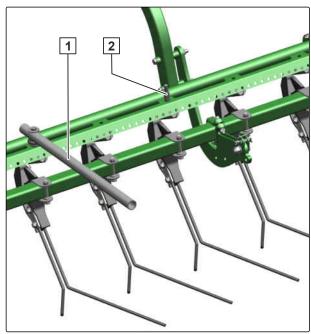
- Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke 3 in die Nut einrasten lassen.
- Um die Einstellung zu prüfen,
 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.11.3 Exaktstriegeldruck manuell einstellen

CMS-T-00006333-E.1

Der Exaktstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatreihen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

1. Hebel 1 aus der Transportsicherung 2 drehen und nach oben ziehen.



CMS-I-00004673

Der Exaktstriegeldruck wird durch Zugfedern bestimmt, die an einem drehbaren Rohr ansetzen. Um den Druck einzustellen, wird ein Anschlag am Rohr abgesteckt. Je höher der Anschlag steht, desto größer ist der Exaktstriegeldruck.

6

HINWEIS

Die Einstellung des Exaktstriegeldrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

Um den Exaktstriegeldruck zu erhöhen:
 Klappstecker 2 demontieren und in eine höhere
 Bohrung unter dem Anschlag 1 montieren

oder

um den Exaktstriegeldruck zu verringern: Klappstecker 2 demontieren und in eine tiefere Bohrung unter dem Anschlag 1 montieren.

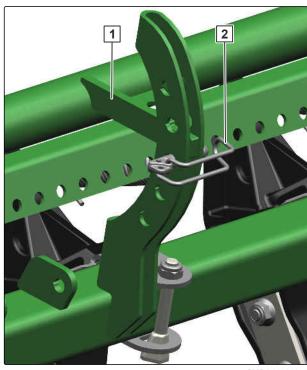
- Hebel entspannen und in der Transportsicherung befestigen.
- Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



Der Exaktstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatreihen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

Zum Einstellen müssen zunächst durch mechanisches Abstecken der minimale Druck und der maximale Druck des Exaktstriegels festgelegt werden.

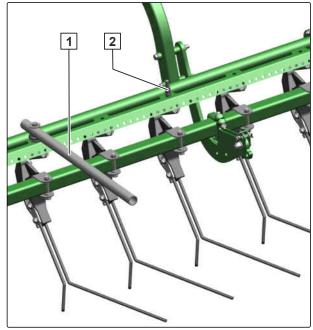
Der Exaktstriegeldruck wird dann hydraulisch gemeinsam mit dem Schardruck eingestellt. Mit größerem Schardruck wird gleichzeitig ein größerer Exaktstriegeldruck eingestellt.



CMS-I-0000467

CMS-T-00006338-C.1

1. Den Hebel 1 aus der Transportsicherung 2 entnehmen und nach oben ziehen.

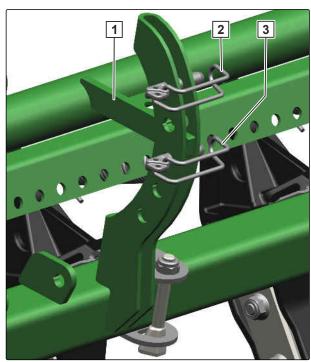


CMS-I-00004673

2. Um den minimalen Druck des Exaktstriegels festzulegen:

Den Klappstecker 3 demontieren und in die gewünschte Bohrung unter dem Anschlag 1 montieren. Je höher die Bohrung, desto größer ist der minimale Druck des Exaktstriegels.

- 3. Den Hebel entspannen und in der Transportsicherung befestigen.
- Um den maximalen Druck festzulegen:
 Den zweiten Klappstecker 2 demontieren und in die gewünschte Bohrung über dem Anschlag 1 montieren. Je höher die Bohrung, desto größer ist der maximale Druck des Exaktstriegels.



CMS-I-00004672

5. *Um den Exaktstriegeldruck zu erhöhen:* das Traktorsteuergerät *"grün 1"* betätigen

oder

um den Exaktstriegeldruck zu verringern: das Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

 Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

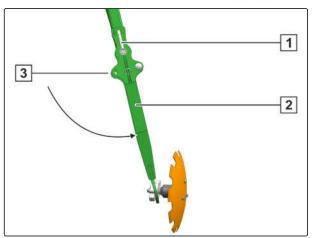
6.3.12 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einstellen

CMS-T-00004373-D 1

6.3.12.1 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen ausklappen

1. Bolzen 1 aus der Absteckbohrung 3 lösen.

- 2. Schwenkarm 2 in Arbeitsstellung bringen.
- 3. Bolzen in der mittleren Bohrung abstecken.
- 4. *Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern,* Bolzen nach unten drehen.

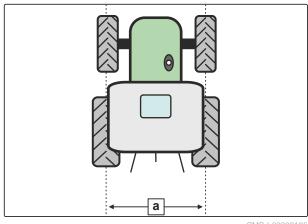


CMS-I-00003168

CMS-T-00004375-F.1

6.3.12.2 Spurweite einstellen

1. Spurweite **a** des Pflegegeräts ermitteln.



CMS-I-00003195

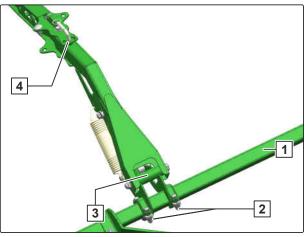
2. Verstellsegment 4 in der mittleren Bohrung abstecken

oder

um eine Doppelfahrgasse mit 2,2 mSpurweite anzulegen:

Die Spurscheiben auf 2 m einstellen und am Verstellsegment die äußeren Bohrungen wählen.

- 3. Schrauben 2 lösen.
- 4. Um das Fahrgassen-Markiergerät auf die Spurweite des Pflegegeräts einzustellen:
 Halterung 3 auf dem Profilrohr 1 verschieben.



- 5. Spurscheibe in die gewünschte Position bringen.
- 6. Schrauben festziehen.

Mit den daneben liegenden Absteckbohrungen kann die eingestellte Spurweite **a** variiert werden.

- 7. Bolzen 1 und 2 aus der Absteckbohrung lösen.
- 8. Um die Spurweite des Fahrgassen-Markiergeräts um 20 cm zu verringern:

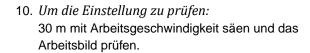
Absteckbolzen in die Position - abstecken,

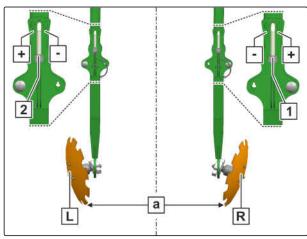
oder

um die Spurweite des Fahrgassen-Markiergeräts um 20 cm zu vergrößern:
Absteckbolzen in die Position + abstecken.



Bolzen nach unten drehen.





CMS-I-0000317

6.3.12.3 Spurscheiben-Anstellwinkel einstellen

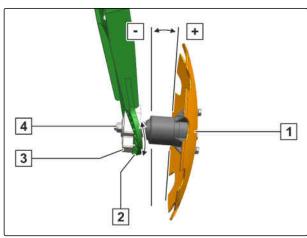
- Mutter 4 lösen.
- 2. Um die Wirkung der Spurscheibe 1 zu erhöhen:

Anstellwinkel vergrößern

oder

um die Wirkung der Spurscheibe zu verringern: Anstellwinkel verringern.

- 3. Klemmteil 3 im Raster 2 in die gewünschte Position bringen.
- 4. Mutter festziehen.
- Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



6.3.12.4 Fahrgassen-Spurbreite einstellen

CMS-T-00004379-E.

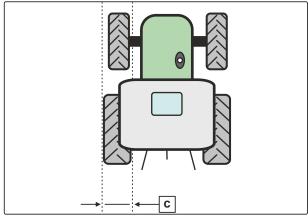
CMS-T-00004376-E.1

6.3.12.4.1 Fahrgassensegmente montieren

- 1. Die Traktorspurbreite **c** des Pflegegeräts ermitteln.
- Je nach ermittelter Traktorspurbreite,
 Saatgutausläufe durch Fahrgassensegmente ersetzen

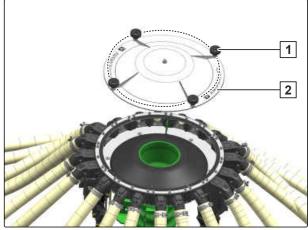
oder

Fahrgassensegmente durch Saatgutausläufe ersetzen



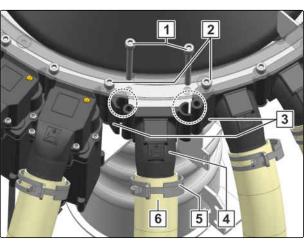
CMS-I-00003196

- 3. 4 Rändelschrauben 1 lösen.
- 4. Deckel 2 abnehmen.



CMS-I-00003190

- 5. Schrauben 1 demontieren.
- 6. Schrauben 2 lösen.
- → Zwischensegmente 3 sind leicht beweglich.
- 7. Saatgutauslauf 4 aus den Zwischensegmenten entnehmen.
- 8. Schlauchschelle **5** lösen.
- 9. Förderschlauch 6 demontieren.
- Je nach ermittelter Traktorspurbreite und Reihenabstand,
 zusätzliches Fahrgassensegment in die Zwischensegmente montieren.
- 11. Schrauben montieren.



CMS-I-00003132

- 12. Danebenliegende Schrauben an den Zwischensegmenten montieren.
- 13. Förderschlauch montieren.
- 14. Schlauchschelle montieren.
- 15. Deckel montieren.
- 16. Vier Rändelschrauben handfest anziehen.
- 17. Damit alle Fahrgassen die gleiche Spurbreite aufweisen:

Für alle Fahrgassen zusätzliche Fahrgassensegmente montieren.

18. Damit die zusätzlichen Fahrgassensegmente geschaltet werden:

Siehe Kapitel "Fahrgassensegmente anschließen"

oder

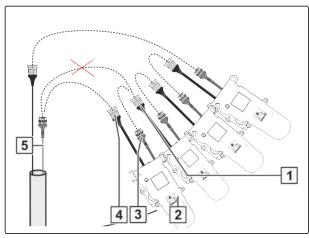
wenn weniger Fahrgassensegmente benötigt werden:

Siehe Kapitel "Fahrgassensegmente trennen".

6.3.12.4.2 Weitere Fahrgassensegmente anschließen

- 1. Steckverbindung zwischen 1 und 5 lösen.
- 2. Steckverbindung zwischen 1 und 3 herstellen.
- 3. Steckverbindung zwischen 4 und 5 herstellen.
- → Neues Fahrgassensegment 2 wird geschaltet.
- 4. Damit alle Fahrgassen die gleiche Spurbreite aufweisen,

alle zusätzlichen Fahrgassensegmente anschließen.



6.3.12.4.3 Fahrgassensegmente trennen

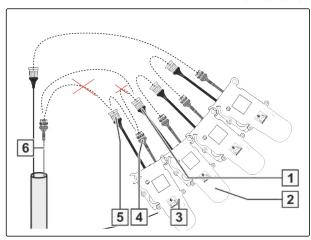
Steckverbindung zwischen 1 und 4 lösen.

Steckverbindung zwischen 5 und 6 lösen.

3. Damit die Schaltung am Fahrgassensegment 2 nicht unterbrochen ist, Steckverbindung zwischen 1 und 6 herstellen.

4. Zum Schutz vor Feuchtigkeit und Verschmutzung, Steckverbindung zwischen 4 und 5 herstellen.

Fahrgassensegment 3 ist ohne Funktion.





HINWEIS

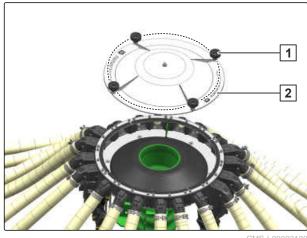
Deaktivierte Fahrgassensegmente müssen geöffnet sein. Wenn die Klappe im Fahrgassensegment geschlossen ist, wird das Schar nicht mit Saatgut versorgt.

5. Damit alle Fahrgassen die gleiche Spurbreite aufweisen, alle nicht benötigten Fahrgassensegmente trennen.

6.3.13 Reihenabstand einstellen

Für große Reihenabstände, zum Beispiel zur Saat von Mais, können einzelne Saatreihen stillgelegt werden.

- 1. Vier Rändelschrauben 1 lösen.
- 2. Deckel 2 abnehmen.





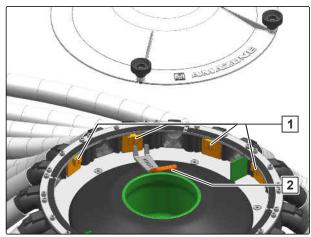
HINWEIS

Es dürfen maximal 50 Prozent der Saatgutausläufe verschlossen werden, da das Saatgut ansonsten nicht in der Furche abgelegt wird.

 Um den Reihenabstand zu vergrößern, mit dem Werkzeug 2 die Verschlussstopfen 1 in die Saatgutausläufe montieren

oder

um den Reihenabstand zu verkleinern, mit dem Werkzeug 2 die Verschlussstopfen 1 aus den Saatgutausläufen demontieren.



CMS-I-0000324



HINWEIS

Die Verschlussstopfen passen ausschließlich in die Saatgutausläufe, da die Fahrgassensegmente elektronisch öffnen und schließen. Um die Fahrgassensegmente dauerhaft geschlossen zu halten, die geschlossene Fahrgassensegmente trennen, siehe "Fahrgassensegmente trennen".

4. *Um die Fahrgassenschaltung zu aktivieren,* siehe Betriebsanleitung "ISOBUS-Software"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

5. *Um alle Fahrgassensegmente zu schließen,* siehe Betriebsanleitung "ISOBUS-Software"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

- 6. Um die gewünschten Fahrgassensegmente dauerhaft zu deaktivieren, siehe Kapitel "Fahrgassensegmente trennen".
- 7. Um die verbleibenden aktiven Fahrgassensegmente wieder zu öffnen,
 Fahrgassenzähler weiterschalten.
- 8. Fahrgassenschaltung deaktivieren.

6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

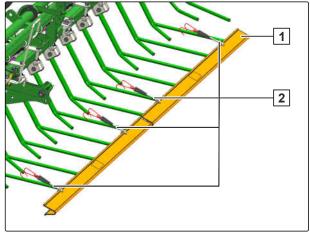
MS-T-00004369-F1

CMS-T-00010538-A.1

6.4.1 Verkehrssicherheitsleisten am Striegel anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Striegelzinken entfernen.

- 2. Verkehrssicherheitsleisten 1 über die Zinken schieben.
- 3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
- 4. Festen Sitz prüfen.



CMS-I-00005185

6.4.2 Beleuchtung ausklappen



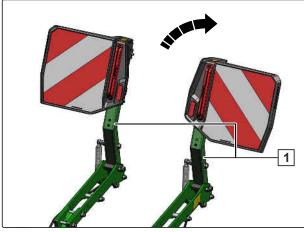
VORAUSSETZUNGEN

Maschine ist eingeklappt

Nachdem die Maschine eingeklappt wurde, muss die Beleuchtung ausgeklappt werden. Je nach Ausstattung der Maschine wird die Beleuchtung manuell oder hydraulisch ausgeklappt.

Bei Maschinen ohne hydraulisch geklappter Beleuchtung:

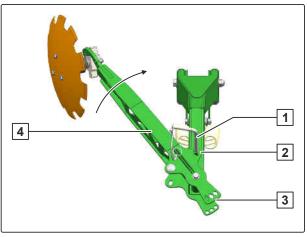
Beleuchtungstafeln 1 ausklappen.



6.4.3 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einklappen

CMS-T-00004422-B.1

- 1. *Damit die Spurscheibe vom Boden freikommt,* Maschine leicht ausheben.
- 2. Bolzen 1 aus der Absteckbohrung 3 lösen.
- 3. Schwenkarm 4 in Transportstellung bringen.
- 4. Schwenkarm in Transportstellung 2 abstecken.
- 5. *Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern,* Bolzen nach unten drehen.



CMS-I-00003216

6.4.4 Maschine einklappen

CMS-T-00004421-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- Ø Beleuchtung ist ausgeklappt
- ► Um die Säkombination einzuklappen, siehe "Betriebsanleitung Bodenbearbeitungsmaschine".

6.4.5 Straßenfahrt mit einer Säkombination Avant

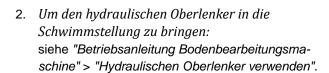
1. Um den Fahrrahmen an die Säkombination Avant anzukuppeln:

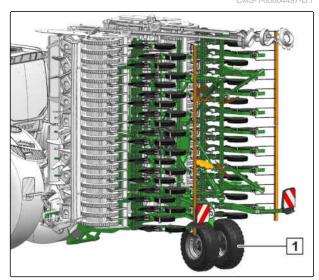
Siehe "Betriebsanleitung Bodenbearbeitungsmaschine".



WICHTIG Maschinenschäden bei Fahrten mit angekuppeltem Fahrrahmen

- Stellen Sie den hydraulischen Oberlenker in Schwimmstellung.
- Achten Sie darauf, dass der hydraulische Oberlenker die Endlagen w\u00e4hrend der Fahrt nicht erreicht.
- Wenn der hydraulische Oberlenker aufgrund der Straßenverhältnisse die Endlagen erreicht:
 Heben Sie die Maschine aus.





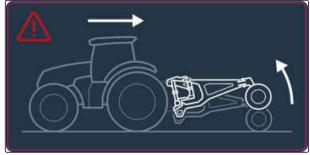
CMS-I-00003162



HINWEIS

Der Fahrrahmen ist nur für das Vorwärtsfahren konzipiert.

3. *Um mit der Maschine rückwärts zu rangieren:* Maschine ausheben.



CMS-I-00003254

6.4.6 Arbeitsbeleuchtung ausschalten

► Um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden:

Arbeitsbeleuchtung entsprechend der Betriebsanleitung "ISOBUS"

oder

der Betriebsanleitung "Bediencomputer"

oder

mit dem Kippschalter ausschalten.

CMS-T-00013341-C.1

Maschine verwenden

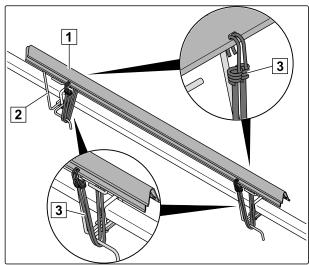
7

CMS_T_00004490_E 1

7.1 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

CMS-T-00000091-D.1

- Verkehrssicherheitsleisten vom Striegelsystem entfernen.
- 2. Verkehrsleisten 1 um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen 2 legen.
- 3. Verkehrssicherheitsleiste mit Spannern 3 sichern.



CMS-I-00000518

7.2 Arbeitsbeginn mit einer Teilbreite

CMS-T-00004408-B.1

Manche Fahrgassenrhythmen erfordern eine erste Überfahrt mit der halben Arbeitsbreite.

- Um bei Maschinen mit 2 Verteilerköpfen eine Förderstrecke zu deaktivieren, siehe Betriebsanleitung "Frontbehälter".
- 2. *Um bei Maschinen mit einem Verteilerkopf eine Halbseite zu deaktivieren,* siehe Betriebsanleitung "ISOBUS-Software".
- 3. *Um die Saatmenge bei halber Arbeitsbreite zu halbieren,* siehe Betriebsanleitung *"ISOBUS-Software"*.

7.3 Maschine einsetzen

MS-T-00004492-D 1

- 1. Maschine parallel zum Boden ausrichten.
- 2. Maschine auf das Feld absenken.
- 3. Hydraulik des Dreipunkt-Krafthebers in Schwimmstellung bringen.
- 4. Traktorzapfwelle einschalten. Traktorzapfwelle nur im Leerlauf oder bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam einkuppeln.
- Um die Einstellung der Maschine zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

a

HINWEIS

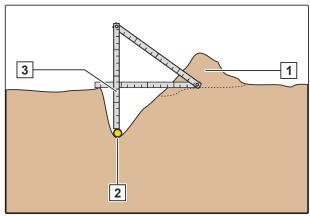
Regelmäßig folgende Sichtprüfungen durchführen, beispielsweise nach jedem erneuten Beladen mit Saatgut:

- Ablagetiefe
- Segmentverteilerköpfe
- Schare
- Dosierer

7.4 Ablagetiefe prüfen

CMS-T-00004517-D.1

- 1. Feinerde 1 oberhalb des Saatguts 2 entfernen.
- 2. Ablagetiefe 3 ermitteln.
- 3. Saatgut wieder mit Feinerde bedecken.
- 4. Ablagetiefe an mehreren Stellen in Längs- und Querrichtung zur Maschine prüfen.



7.5 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00004491-B.1



HINWEIS

Das Anheben der Maschine bewirkt den Stillstand der Dosierwalze im Dosierer. Bei laufendem Gebläse tritt solange Saatgut aus den Scharen, bis die Förderstrecke entleert wurde.

- Um Saatgutansammlungen zu vermeiden, das Traktorsteuergerät für den Gebläseantrieb mit Priorität versehen.
- 2. Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,
 Maschine ausheben.
- 3. *Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden,* während des Wendens auf Hindernisse achten.
- 4. Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt, Maschine absenken.

Störungen beseitigen

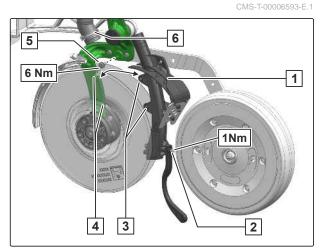
CMS-T-00004444-D.1

Fehler	Ursache	Lösung
Beleuchtung für die Straßenfahrt weist Fehlfunktion auf.	Leuchtmittel oder Beleuchtungszuleitung beschädigt.	Leuchtmittel ersetzen.Beleuchtungszuleitung ersetzen.
Bedien-Terminal zeigt Drehzahlfehler an	Der Drehzahlsensor erkennt trotz laufender Maschine Drehzahlfehler.	 Drehzahlsensor demontieren. Magnetische Sensorfläche von Spänen befreien. Drehzahlsensor montieren.
TwinTeC-Schar fixiert Saatgut nicht ausreichend in der Furche	Wenn der Saatgutfixierer verschlissen ist, wird das Saatgut nicht in der Furche fixiert.	▶ siehe Seite 82
TwinTeC-Schar führt Saatgut nicht sauber in die Furche	Wenn die Führungsverlängerung verschlissen ist, wird das Saatgut nicht in die Furche geführt.	▶ siehe Seite 82
TwinTeC-Schneidscheiben blockieren	Wenn der Innenabstreifer verschlissen ist, blockieren die Schneidscheiben durch Erdanhaftungen.	▶ siehe Seite 83
Exaktstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Die Striegelzinken sind nicht paral- lel zum Boden ausgerichtet.	➤ Siehe "Stellung der Striegel- zinken einstellen bei Säma- schinen mit Exaktstriegelaus- hebung"
	Der Exaktstriegeldruck ist falsch eingestellt	➤ Siehe "Exaktstriegel einstellen" > "Exaktstriegeldruck mecha- nisch einstellen" oder "Exaktst- riegeldruck hydraulisch einstel- len"
	Die Striegelzinken sind verschlissen.	▶ siehe Seite 83
Scharstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Der Winkel des Scharstriegels ist falsch eingestellt.	▶ siehe "TwinTeC-Schar einstel- len" > "Striegelwinkel einstel- len"
	Die Höhe des Scharstriegels ist falsch eingestellt.	siehe "TwinTeC-Schar einstellen" > "Striegelhöhe einstellen"
	Die Striegelzinken des Scharstriegels sind verschlissen.	▶ siehe Seite 84

Fehler	Ursache	Lösung
RoTeC-Schar bringt kein Saatgut aus	Der Saatgutauslauf ist leicht verstopft.	Maschine anheben.Saatgutauslauf von unten reinigen.
	Der Saatgutauslauf ist stark verstopft.	▶ siehe Seite 84
TwinTeC-Schar bringt kein Saatgut aus	Der Saatgutauslauf ist leicht verstopft.	Maschine anheben.Saatgutauslauf von unten reinigen.
	Der Saatgutauslauf ist stark verstopft.	► siehe Seite 85

TwinTeC-Schar fixiert Saatgut nicht ausreichend in der Furche

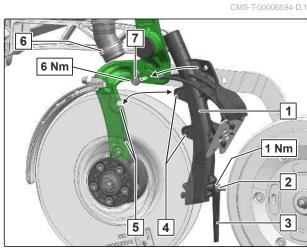
- Je nach Ausstattung der Maschine,
 Schlauch 6 oder Y-Stück demontieren.
- 2. Schraube 5 demontieren.
- 3. TwinTeC-Saatgutauslauf 1 demontieren.
- 4. Schraube 2 demontieren.
- 5. Saatgutfixierer 3 ersetzen.
- 6. Schraube 2 montieren.
- 7. *Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren:* Führungen **3** in den Scharkörper **4** platzieren.
- 8. Schraube 5 montieren.
- 9. Schlauch montieren.



CMS-I-00003260

TwinTeC-Schar führt Saatgut nicht sauber in die Furche

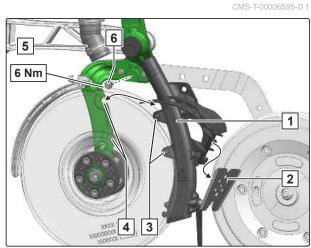
- Je nach Ausstattung der Maschine,
 Schlauch 6 oder Y-Stück demontieren.
- 2. Schraube **7** demontieren.
- 3. TwinTeC-Saatgutauslauf 1 demontieren.
- 4. Schraube 2 demontieren.
- 5. Führungsverlängerung 3 ersetzen.
- 6. Schraube 2 montieren.
- 7. *Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren:* Führungen 4 in den Scharkörper 5 platzieren.
- 8. Schraube 7 montieren.
- 9. Schlauch montieren.



CMS-I-00003242

TwinTeC-Schneidscheiben blockieren

- Je nach Ausstattung der Maschine,
 Schlauch 5 oder Y-Stück demontieren.
- 2. Schraube 6 demontieren.
- 3. TwinTeC-Saatgutauslauf 1 demontieren.
- 4. Innenabstreifer 2 ersetzen.
- 5. Schraube montieren.
- 6. *Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren:* Führungen **3** in den Scharkörper **4** platzieren.
- 7. Schraube montieren.
- 8. Schlauch montieren.

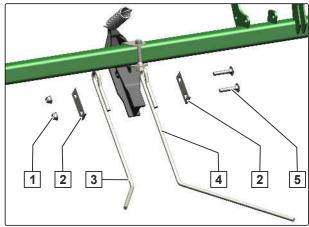


CMS-I-0000324

CMS-T-00010566-A.1

Exaktstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

- 1. Muttern 1 demontieren.
- 2. Schrauben 5 und Platten 2 demontieren.
- 3. Striegelzinken 3 und 4 ersetzen.
- 4. Platten und Schrauben montieren.
- 5. Muttern montieren und festziehen.



CMS-I-00004677

Scharstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

1. Mutter 1 demontieren.

2. Schraube 4 demontieren.

3. Striegelhalter **2** demontieren.

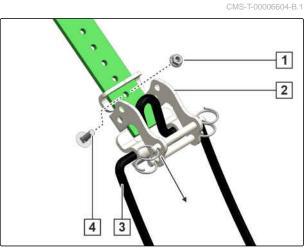
4. Striegelzinken 3 ersetzen.

5. Striegelhalter in die gewünschte Position bringen.

6. Schraube montieren.

7. Mutter montieren und festziehen.

 Um die Einstellung zu prüfen:
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00004632

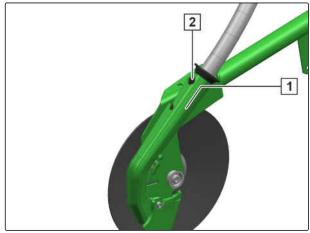
CMS-T-00006606-A

RoTeC-Schar bringt kein Saatgut aus

1. Wenn sich die Blockade von unten nicht entfernen lässt,

Förderschlauch 2 demontieren.

- 2. Saatgutauslauf 1 von oben reinigen.
- 3. Förderschlauch montieren.



TwinTeC-Schar bringt kein Saatgut aus

CMS-T-00006601-C.1

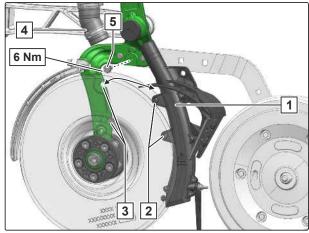
1. Wenn sich die Blockade von unten nicht entfernen lässt.

Schlauch 4 demontieren

oder

Y-Stück demontieren.

- 2. Schraube 5 demontieren.
- 3. Saatgutauslauf 1 demontieren.
- 4. Saatgutauslauf reinigen.
- Um den Saatgutauslauf zu montieren:
 Führungen 2 in den Scharkörper 3 platzieren.
- 6. Schraube **5** montieren.
- 7. Schlauch montieren.

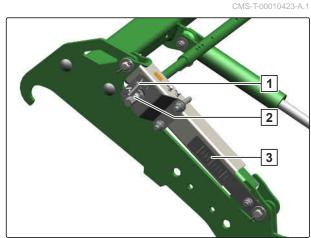


Maschine abstellen

CMS-T-00010146-C.1

9.1 TwinTeC-Schar parken

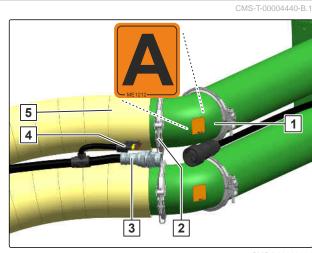
- 1. Maschine ausheben.
- 2. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel 2 stecken.
- 3. Um die Ablagetiefe auf 0 zu verringern, universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Anzeige am Ende der Skala 3 steht.
- → Die TwinTeC-Schare sind in Parkposition.
- Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke 1 in eine Nut des Rasters einrasten lassen.



CMS-I-00007102

9.2 Versorgungsleitungen vom Frontanbaubehälter trennen

- Um den Förderschlauch 5 vom Frontanbaubehälter 1 zu trennen, die Schelle 2 am Verbindungsstück demontieren.
- 2. Je nach Ausstattung der Maschine den zweiten Förderschlauch vom Schlauchpaket trennen.
- 3. Je nach Ausstattung der Maschine die Frontbehälterversorgung 3 vom Schlauchpaket trennen.
- 4. Je nach Ausstattung der Maschine die Dosiererabschaltung 4 vom Schlauchpaket trennen.

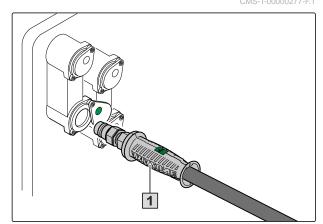


CMS-I-00003124

9.3 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

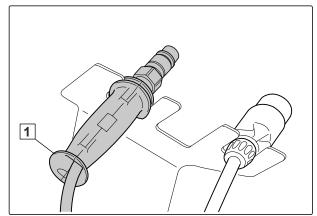
1. Traktor und Maschine sichern.

- 2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
- 3. Hydraulikschlauchleitungen 1 abkuppeln.
- 4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen 1 an der Schlauchgarderobe einhängen.

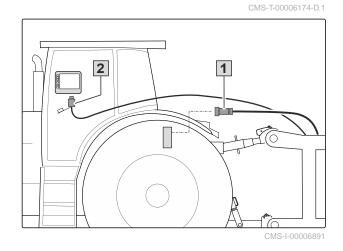


CMS-I-00001250

9.4 ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln

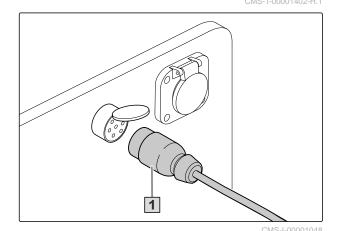
1. Stecker der ISOBUS-Leitung 1 oder Bediencomputer-Leitung 2 herausziehen.

- 2. Stecker mit Staubkappe schützen.
- 3. Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

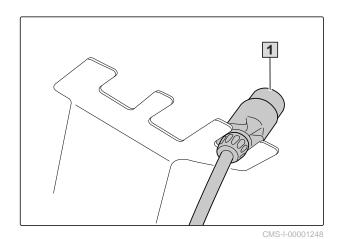


9.5 Spannungsversorgung abkuppeln

1. Stecker 1 für Spannungsversorgung herausziehen.



2. Stecker 1 an der Schlauchgarderobe einhängen.



9.6 Säkombination Avant abkuppeln

CMS-T-00010565-A.



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Maschine

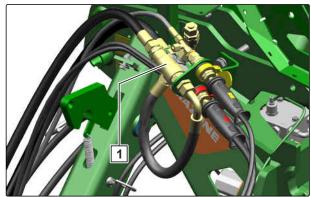
Stellen Sie die Maschine auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Säkombination

▶ Da die Abstellstützen nicht für die gekuppelte Säkombination ausgelegt sind, stellen Sie die Säkombination nicht auf die Abstellstützen. Je nach Ausstattung der Maschine den drucklosen Rücklauf 1 vom Frontbehälter von der Bodenbearbeitungsmaschine abkuppeln.

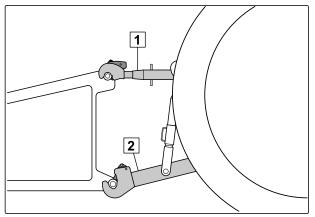


CMS-I-00007203

- 2. Oberlenker 1 entlasten.
- 3. Oberlenker 1 vom Traktorsitz von der Maschine trennen.
- 4. Unterlenker 2 entlasten.
- 5. Um die Säkombination Avant gegen Wegrollen zu sichern,
 - 2 Kanthölzer mit mindestens 80 mm x 80 mm vor und hinter die Walze der Bodenbearbeitung legen.



7. Traktor nach vorn fahren.



CMS-I-00001249

9.7 Säeinheit Avant getrennt abstellen

CMS-T-00010433-A.1

9.7.1 Säeinheit mit 2 Verteilerköpfen getrennt abstellen

CMS-T-00004437-C.1



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Maschine

Stellen Sie die Maschine auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.

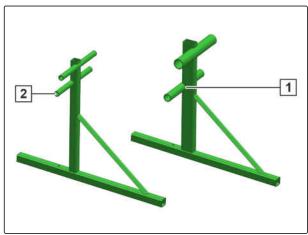


WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Säkombination

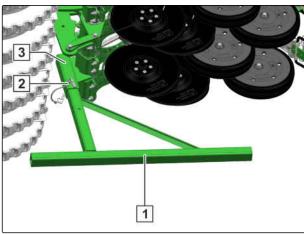
► Da die Abstellstützen nicht für die gekuppelte Säkombination ausgelegt sind, stellen Sie die Säkombination nicht auf die Abstellstützen.

Abstellstütze 1 für Maschinen mit RoTeC-Scharen.
Abstellstütze 2 für Maschinen mit TwinTeC-Scharen.



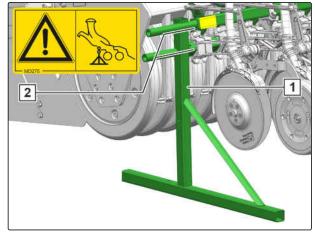
CMS-I-00004940

- 1. *Um den Schardruck auf 0 zu stellen,* siehe Kapitel "Schardruck hydraulisch einstellen"
- Um die Ablagetiefe auf 0 zu stellen, siehe Kapitel "Ablagetiefe am TwinTeC-Schar einstellen".
- 3. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit anheben.
- 4. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit einklappen.
- Beidseitig die inneren Abstellstützen 1 in die Halterung 3 schieben.
- 6. Abstellstützen mit Bolzen 2 sichern.



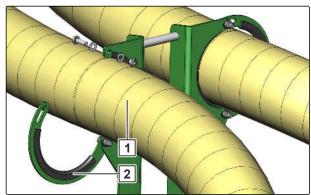
CMS-I-00003116

- 7. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit ausklappen.
- 8. Beidseitig die äußeren Abstellstützen 1 an die Säeinheit 2 montieren.



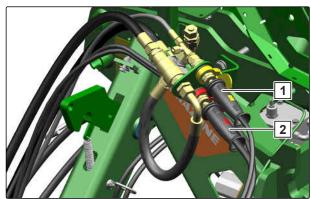
CMS-I-00003115

9. Förderschläuche 1 aus der Halterung 2 demontieren.



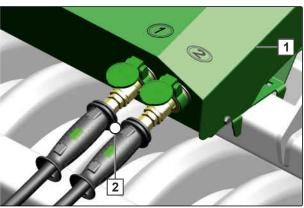
CMS-I-00007108

- Wenn die Säeinheit ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt,
 das Traktorsteuergerät "gelb 2" der Säeinheit 1
 - von der Bodenbearbeitungsmaschine abkuppeln.
- 11. Drucklosen Rücklauf *"rot T"* der Säeinheit **2** von der Bodenbearbeitungsmaschine abkuppeln.



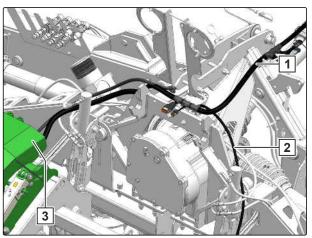
CMS-I-00007103

12. Traktorsteuergerät *"grün"* der Bodenbearbeitungsmaschine 2 von der Komfort-Hydraulik der Säeinheit 1 lösen.



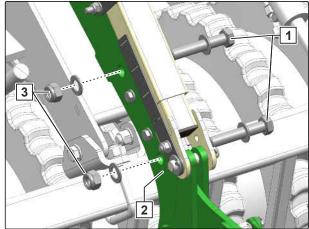
CMS-I-00003127

- 13. Versorgungsleitung des Job-Rechners 3 vom Mittelrahmen 2 demontieren.
- Versorgungsleitung des Job-Rechners zur Schnittstelle des Schlauchpakts 1 demontieren.
- 15. Alle elektrischen und hydraulischen Versorgungsleitungen auf der Säeinheit parken.



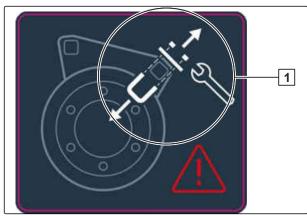
CMS-I-00003138

- 16. Muttern **3** demontieren.
- 17. An allen Konsolen **2** die Schrauben **1** demontieren.
- → Konsolen sind vom Walzenrahmen gelöst.



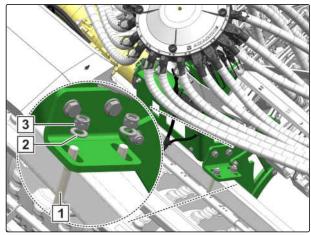
CMS-I-00003177

18. Verteilerkopfhalter vom Walzenrahmen lösen.



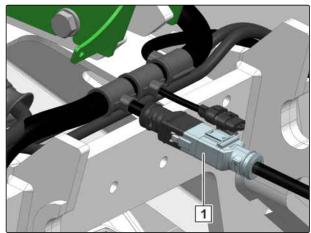
CMS-I-00003250

- 19. Muttern 3 demontieren.
- 20. Unterlegscheiben 2 demontieren.
- 21. Bügelschraube 1 demontieren.
- 22. An allen Verteilerkopfhaltern die Verbindung lösen.



CMS-I-00003139

23. Versorgungsleitung 1 für die Kreiselgrubberüberwachung lösen.



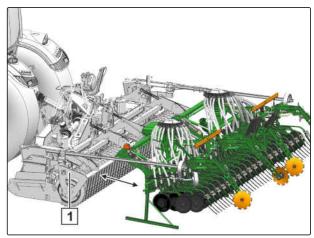
CMS-I-0000312

- 24. *Um die Maschine abzustellen,*Bodenbearbeitungsmaschine langsam absenken.
- → Die Bodenbearbeitungsmaschine 3 löst sich aus den Haken 4 der Säeinheit.
- → Die Konsole 1 liegt nicht mehr auf dem Walzenrahmen 2 der Bodenbearbeitungsmaschine auf.
- → Die Säeinheit steht auf den Abstellstützen.



CMS-I-00003131

25. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine 1 langsam vorfahren.



CMS-I-00003130

9.7.2 Säeinheit mit einem Verteilerkopf getrennt abstellen

CMS-T-00010147-A.1



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Maschine

Stellen Sie die Maschine auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.

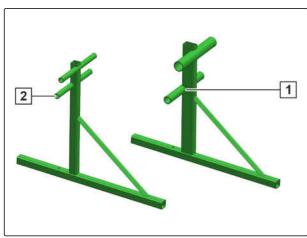


WARNUNG

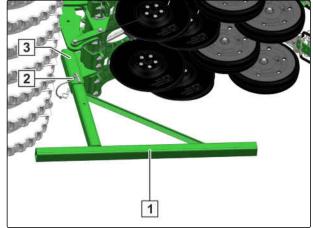
Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Säkombination

► Da die Abstellstützen nicht für die gekuppelte Säkombination ausgelegt sind, stellen Sie die Säkombination nicht auf die Abstellstützen.

Abstellstütze 1 für Maschinen mit RoTeC-Scharen.
Abstellstütze 2 für Maschinen mit TwinTeC-Scharen.

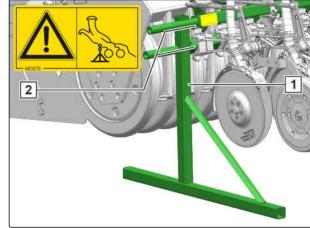


- 1. *Um den Schardruck auf 0 zu stellen,* siehe Kapitel "Schardruck hydraulisch einstellen".
- 2. *Um die Ablagetiefe auf 0 zu stellen,* siehe Kapitel "Ablagetiefe am TwinTeC-Schar einstellen".
- 3. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit anheben.
- 4. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit einklappen.
- 5. Beidseitig die inneren Abstellstützen 1 in die Halterung 3 schieben.
- 6. Abstellstützen mit Bolzen 2 sichern.



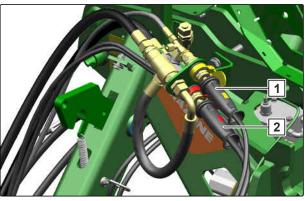
CMS-I-0000311

- Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Säeinheit ausklappen.
- 8. Beidseitig die äußeren Abstellstützen 1 an die Säeinheit 2 montieren.



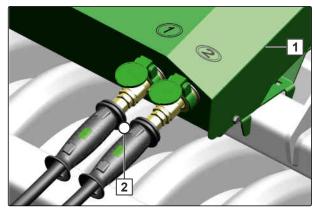
CMS-I-00003115

- 9. Drucklosen Rücklauf *"rot T"* der Säeinheit **2** von der Bodenbearbeitungsmaschine abkuppeln.
- 10. Wenn die Säeinheit ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt,
 - das Traktorsteuergerät *"gelb 2"* der Säeinheit 1 von der Bodenbearbeitungsmaschine abkuppeln.



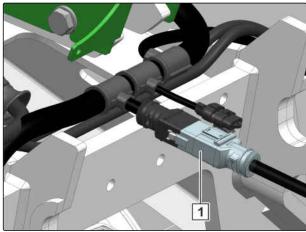
CMS-I-00007103

Traktorsteuergerät "grün" der Bodenbearbeitungsmaschine 2 von der Komfort-Hydraulik der Säeinheit 1 lösen.



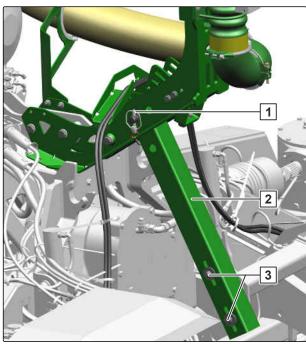
CMS-I-00003127

12. Versorgungsleitung **1** für die Kreiselgrubberüberwachung lösen.



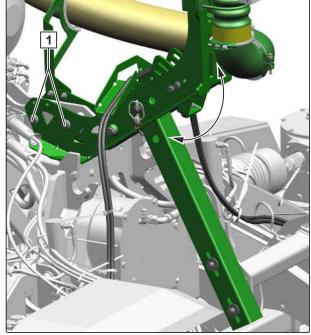
CMS-I-00003128

- 13. Halterohr 2 einsetzen.
- 14. Bolzen 1 montieren und mit dem Klappstecker sichern.
- 15. Schrauben 3 montieren.



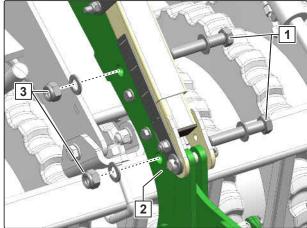
CMS-I-00007113

- 16. Schrauben 1 demontieren.
- 17. Verteilerkopf nach unten schwenken.
- → Verteilerkopfhalter liegt auf dem Halterohr auf.



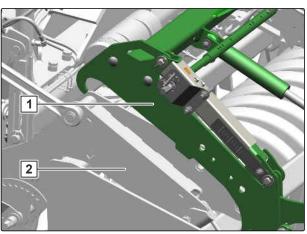
CMS-I-00007114

- 18. Muttern 3 demontieren.
- 19. An allen Konsolen 2 die Schrauben 1 demontieren.
- → Konsolen sind vom Walzenrahmen gelöst.



CMS-I-0000317

- 20. *Um die Maschine abzustellen,*Bodenbearbeitungsmaschine langsam absenken.
- → Die Konsole 1 liegt nicht mehr auf dem Walzenrahmen 2 der Bodenbearbeitungsmaschine auf.
- → Die Säeinheit steht auf den Abstellstützen.
- 21. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine langsam vorfahren.



CMS-I-00007099

9.8 Beleuchtung an Bodenbearbeitungsmaschine montieren

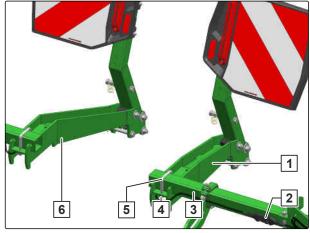
CMS-T-00004442-B

0

HINWEIS

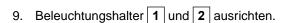
Für die Straßenfahrt der Bodenbearbeitungsmaschine muss die Beleuchtung von der Säeinheit an die Bodenbearbeitungsmaschine montiert werden.

- Um den Beleuchtungshalter 2 von der Säeinheit zu demontieren,
 Bügelschraube 5 vom Halterohr 3 lösen.
- 2. Muttern 4 samt Scheiben demontieren.
- 3. Elektrische Verbindung 2 lösen.
- 4. Zweiten Beleuchtungshalter 6 demontieren.

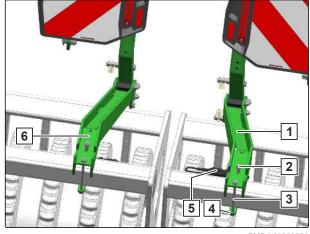


CMS-I-0000322

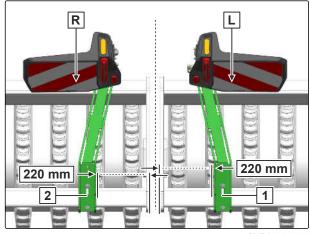
- Um den Beleuchtungshalter 1 an die Bodenbearbeitungsmaschine zu montieren,
 Gegenhalter 4 mit dem Walzenrahmen verbinden.
- 6. Schrauben 3 samt Scheiben und Muttern 2 montieren.
- 7. Elektrische Verbindung 5 herstellen.
- 8. Zweiten Beleuchtungshalter **6** montieren.



10. Muttern festziehen.



CMS-I-00003222



CMS-I-00003220

Maschine instand halten

10

CMS-T-00004443-F.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00004446-F.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 108
zum Abschluss der Saison	
RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen	siehe Seite 104
täglich	
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 107
alle 10 Betriebsstunden / täglich	
Segmentverteilerkopf reinigen	siehe Seite 107
alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
TwinTeC-Schneidscheiben prüfen	siehe Seite 100
TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen	siehe Seite 101
TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen	siehe Seite 102
TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen	siehe Seite 103
Schneidscheiben prüfen	siehe Seite 105
RoTeC-Furchenformer prüfen	siehe Seite 106
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 108
alle 100 Betriebsstunden / zum Abschluss der Saison	
Förderstrecke reinigen	siehe Seite 109

10.1.2 TwinTeC-Schneidscheiben prüfen

CMS-T-00004452-F 1



INTERVALL

• alle 50 Betriebsstunden

oder

wöchentlich

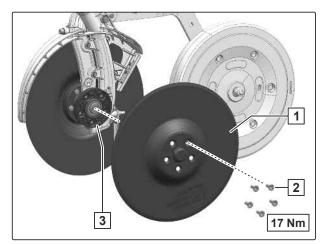
ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
340 mm	300 mm

- 1. Maschine geringfügig anheben.
- 2. Schneidscheibendurchmesser ermitteln.
- 3. Wenn der Durchmesser einer Schneidscheibe kleiner als der Verschleißgrenze aus der Tabelle ist.

TwinTeC-Schneidscheibe ersetzen.

- 4. Schrauben 2 demontieren.
- 5. Verschlissene TwinTeC-Schneidscheiben 1 demontieren.
- 6. Auf die Ausrichtung des Dichtrings 3 achten.
- 7. Neue TwinTeC-Schneidscheiben montieren.
- 8. Damit die TwinTeC-Schneidscheiben sich leicht berühren:

Siehe Kapitel "TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen".



10.1.3 TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen

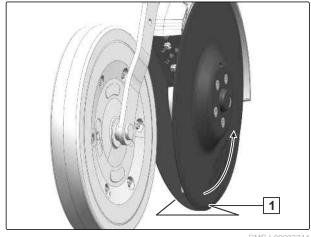
CMS-T-00004447-E.1



INTERVALL

alle 50 Betriebsstunden oder wöchentlich

- TwinTeC-Schneidscheibe 1 drehen.
- Die gegenüberliegende Scheibe dreht sich mit. Der Abstand ist richtig eingestellt.
- 2. Wenn sich die gegenüberliegende Scheibe nicht mitdreht, Schneidscheibenabstand einstellen.



CMS-I-00003244

- Schrauben 8 demontieren.
- TwinTeC-Schneidscheibe 7 demontieren.
- Dichtring **5** demontieren.
- 6. Zentralschrauben 6 demontieren.



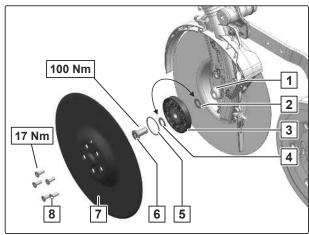
HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsge-
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewin-
- 7. Damit sich die TwinTeC-Schneidscheiben leicht berühren:

Den Abstand der TwinTeC-Schneidscheiben mit den Distanzscheiben 4 und 2 einstellen.

- 8. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers 3 mit der Zentralschraube montieren.
- 9. Schneidscheibenlager am Schar 1 montieren.



CMS-I-00003234

10 | Maschine instand halten Maschine warten

- 10. Zentralschraube montieren.
- 11. *Wenn der Dichtring beschädigt ist,* Dichtring ersetzen.
- 12. Dichtring montieren.
- 13. TwinTeC-Schneidscheibe montieren.
- 14. Schrauben montieren.

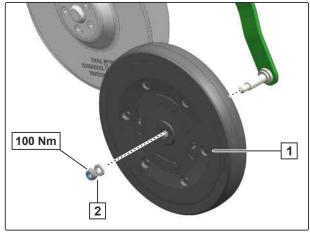
10.1.4 TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen

CMS-T-00004451-D.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden oder wöchentlich
- 1. TwinTeC-Tiefenführungsrolle 1 prüfen.
- 2. Wenn die TwinTeC-Tiefenführungsrolle Risse oder Ausbrüche aufweist,
 Tiefenführungsrolle ersetzen.
- 3. Mutter und Scheibe 2 demontieren.
- 4. Beschädigte TwinTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen.
- 5. Mutter und Scheibe montieren.



10.1.5 TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen

CMS-T-00004989-F.1



INTERVALL

 alle 50 Betriebsstunden oder wöchentlich

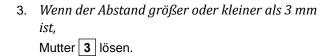


WICHTIG

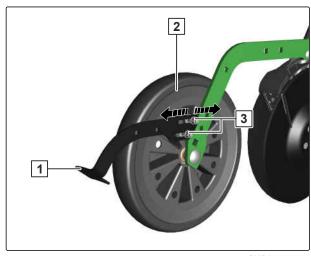
Beschädigung der Rolle durch anliegenden Abstreifer

Um den Abstand zu prüfen: Rotieren Sie die Rolle.

- 1. Maschine ausheben.
- Um den Abstand der TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer 1 zu prüfen:
 Rolle 2 rotieren.



- 4. TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer 1 einstellen.
- 5. Mutter festziehen.
- 6. *Um den Abstand zu prüfen:* Rolle erneut rotieren.
- 7. Wenn der TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer nicht weiter nachgestellt werden kann, Andruckrollenabstreifer ersetzen.
- 8. Mutter und Scheibe demontieren.
- 9. TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer ersetzen.
- 10. Scheibe und Mutter montieren.
- 11. *Um den Abstand zu prüfen:* Rolle rotieren.



CMS-I-0000616

10.1.6 RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen

CMS-T-00006349-D.1



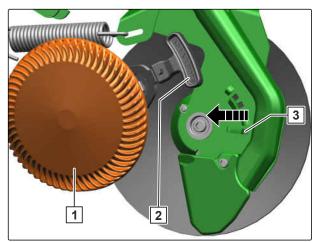
INTERVALL

- zum Abschluss der Saison
- RoTeC-Tiefenführungsscheiben oder RoTeC-Tiefenführungsrollen auf Beschädigungen wie Risse oder Ausbrüche prüfen.
- 2. Wenn eine RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder eine RoTeC-Tiefenführungsrolle Beschädigungen aufweist,

 RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsscheibe o
 - RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen.
- Um die beschädigte RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle 1 vom Schar abzunehmen:
 Den Hebel ganz nach unten bewegen und im Langloch 3 nach hinten schieben, bis sich

die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-

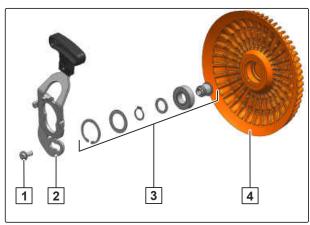
Tiefenführungsrolle abnehmen lässt.



CMS-I-00004665

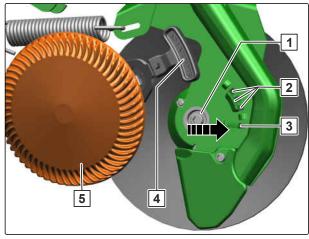
Die demontierte Einheit aus RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle 4 und Hebel 2 kann als Ganzes ersetzt werden oder weiter demontiert werden. Wenn nur die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle ersetzt werden soll, muss die Einheit wie folgend beschrieben weiter demontiert werden.

- 4. Schraube 1 demontieren.
- Achse, Kugellager, Sicherungsringe und Sicherungsscheiben 3 aus der verschlissenen Ro-TeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle nehmen und in die neue Ro-TeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle einsetzen.
- 6. Hebel 2 mit der Schraube 1 an der neuen Ro-TeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle 4 montieren.



CMS-I-00004802

- 7. Um die neue RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **5** an das Schar zu montieren:
 - Die Aussparung des Hebels 4 auf den Lagersitz 1 der Schneidscheibe setzen, fest gegen die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle drücken und den Hebel im Langloch 3 nach vorn ziehen, bis die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle einrastet.
- Um die Ablagetiefe einzustellen:
 Den Hebel zur RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle hinziehen, nach oben bewegen und in die gewünschte Bohrung 2 einrasten lassen.



CMS-I-00004836

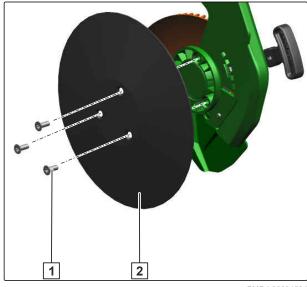
CMS-T-00006335-A.1

10.1.7 Schneidscheiben prüfen



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden oder
 wöchentlich
- 1. Durchmesser der Schneidscheiben ermitteln.
- Wenn der Durchmesser einer Schneidscheibe kleiner als 289 mm ist,
 Schneidscheibe ersetzen.
- Um die Schneidscheibe zu ersetzen,
 Schrauben 1 auf der Vorderseite der Schneidscheibe demontieren.
- 4. Verschlissene Schneidscheibe 2 ersetzen.
- 5. Schrauben montieren.



CMS-I-00004584

10.1.8 RoTeC-Furchenformer prüfen

CMS-T-00006374-C.1



INTERVALL

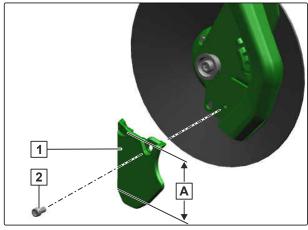
- alle 50 Betriebsstunden oder wöchentlich
- 1. Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen abnehmen.
- 2. Wenn das eingezeichnete Maß **A** an einem Furchenformer kleiner als 98 mm ist, Furchenformer ersetzen.
- Um den Furchenformer zu ersetzen:
 Schraube 2 demontieren und entsorgen.
- 4. Verschlissenen Furchenformer 1 ersetzen.



HINWEIS

Die Schrauben für die Furchenformer sind beschichtet und dürfen nicht wiederverwendet werden

5. Neue Schraube 2 montieren.



CMS-I-00004667

10.1.9 Segmentverteilerkopf reinigen

CMS-T-00004448-G 1



INTERVALL

 alle 10 Betriebsstunden oder täglich



HINWEIS

Der Segmentverteilerkopf muss frei von Staub, Ablagerungen und Fremdkörpern sein.

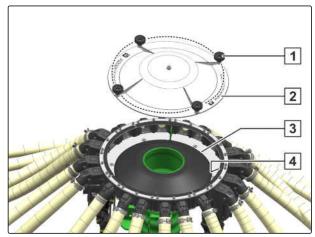
In sehr staubigen Einsatzbedingungen das Prüfintervall verkürzen.



WARNUNG

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.



CMS-I-00003133

- 1. Vier Rändelschrauben 1 lösen.
- 2. Deckel 2 abnehmen.
- 3. Segmentverteilerkopf 3 mit einem Pinsel, Handfeger oder mit Druckluft reinigen.
- 4. Saatgutausläufe und Fahrgassensegmente 4 mit einem Pinsel, Handfeger oder mit Druckluft reinigen.
- 5. Deckel montieren.
- 6. Vier Rändelschrauben handfest anziehen.

10.1.10 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-J.1



INTERVALL

täglich

Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche

10 | Maschine instand halten Maschine warten

- Bleibende Verformungen
- Zulässige Abnutzung: 2 mm
- Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien pr
 üfen.
- 2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

10.1.11 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-F.1

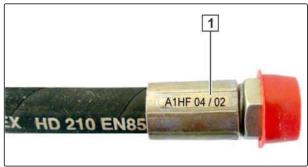


INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden oder
 - wöchentlich
- Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
- 2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
- 3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum 1 prüfen.



CMS-I-00000532



WERKSTATTARBEIT

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

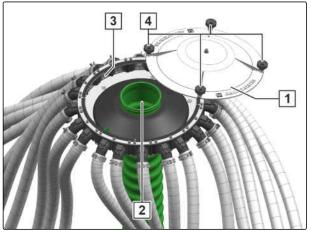
10.1.12 Förderstrecke reinigen

CMS-T-00006621-A.1



INTERVALL

- alle 100 Betriebsstunden oder
 zum Abschluss der Saison
- 1. 4 Rändelschrauben 4 lösen.
- 2. Deckel 1 abnehmen.
- Um die Ablagerungen zu entfernen, einen Wasserstrahl in die Saatgutausläufe 3 und das Wellrohr 2 leiten.
- 4. Deckel montieren.
- 5. 4 Rändelschrauben handfest anziehen.



10.2 Maschine schmieren

CMS-T-00004453-C 1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

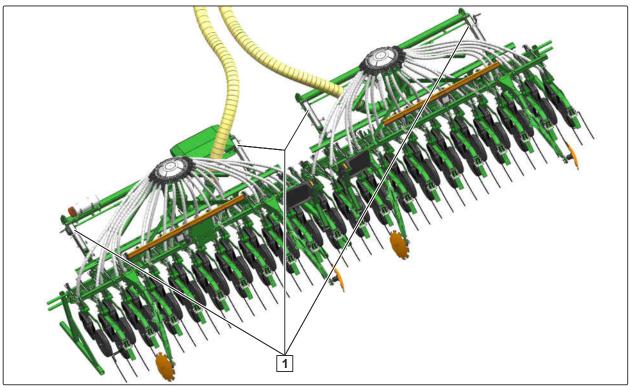
- Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ► Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird, reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



0140 1 0000007

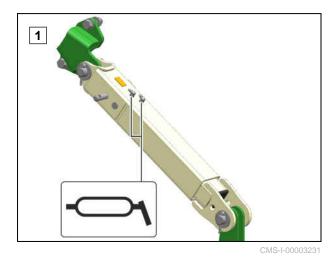
10.2.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00004454-B.1



CMS-I-00003232

alle 100 Betriebsstunden



10.3 Maschine reinigen

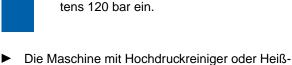
MS-T-00000593-F1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- ► Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- ► Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.



wasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-L-0000260

Maschine verladen

11

CMS-T-00004493-C.1

11.1 Maschine verzurren

Die Maschine hat 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.

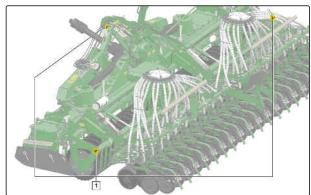


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

► Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00003497

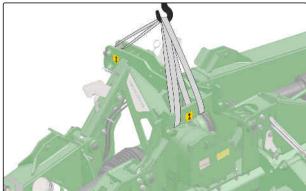
VORAUSSETZUNGEN

- Säeinheit Avant ist mit einem Bodenbearbeitungsmaschine gekuppelt
- 1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
- 2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
- 3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

11.2 Maschine mit dem Kran verladen

Die Maschine hat 3 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.





CMS-I-00003268

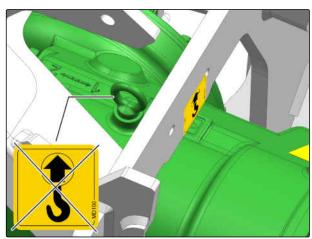


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.



CMS-I-00003269



VORAUSSETZUNGEN

- 1. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
- 2. Maschine langsam anheben.

Maschine entsorgen

12

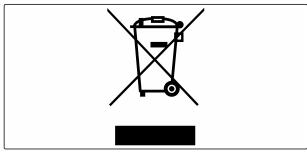
CMS-T-00010906-B.1



UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ► Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden
- ► Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ► Beachten Sie die folgenden Anweisungen.
- 1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben

oder

Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.

- 3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
- 4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

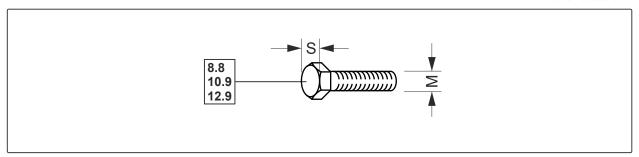
Anhang

13

CMS-T-00003775-D.1

13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



CMS-I-000260

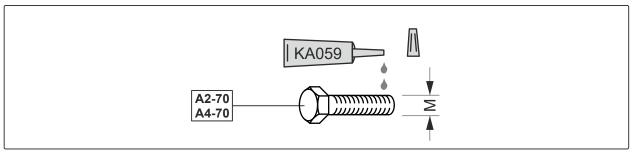
0

HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

м	S	Festigkeitsklassen			
	5	8.8	10.9	12.9	
M8	12	25 Nm	35 Nm	41 Nm	
M8x1	- 13 mm	27 Nm	38 Nm	41 Nm	
M10	16/17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm	
M10x1	16(17) mm	52 Nm	73 Nm	88 Nm	
M12	49/40)	86 Nm	120 Nm	145 Nm	
M12x1,5	18(19) mm	90 Nm	125 Nm	150 Nm	
M14	22	135 Nm	190 Nm	230 Nm	
M 14x1,5	22 mm	150 Nm	210 Nm	250 Nm	
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm	
M16x1,5	24 mm	225 Nm	315 Nm	380 Nm	
M18	27	290 Nm	405 Nm	485 Nm	
M18x1,5	- 27 mm	325 Nm	460 Nm	550 Nm	
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm	
M20x1,5	30 111111	460 Nm	640 Nm	770 Nm	

М	s	Festigkeitsklassen			
	3	8.8	10.9	12.9	
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm	
M22x1,5	32 111111	610 Nm	860 Nm	1.050 Nm	
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm	
M24x2	36 11111	780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm	
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm	
M27x2	41111111	1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm	
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm	
M30x2	40 11111	1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm	



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00003776-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der Bodenbearbeitungsmaschine
- Betriebsanleitung ISOBUS-Software
- Betriebsanleitung Bedien-Terminal

Verzeichnisse

14

14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

В

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

Т

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

14.2 Stichwortverzeichnis

		Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straße fahrt	en-
ersetzen		Beschreibung	28
TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer	103	Bestimmungsgemäße Verwendung	21
prüfen TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer	103	Bodenbearbeitungswerkzeug	36
Α		D	
Ablagetiefe am RoTeC-Schar		Digitale Betriebsanleitung	4
einstellen	58	Dokumente	27
Ablagetiefe		Dreipunkt-Anbaurahmen	
am TwinTeC-Schar einstellen	57	ankuppeln	47
prüfen	78	E	
Abmessungen	36	aliantallar	
Abstreifer		einstellen Abstreifer am TwinTeC-Schar	57
einstellen	57	manueller Exaktstriegeldruck	65
Adresse		Reihenabstand	72
Technische Redaktion	5	Spurscheiben-Anstellwinkel	69
Anbaukategorien	37	Spurweite des Fahrgassen-Markiergeräts Striegelhöhe am Scharstriegel	68 63
Anbaurahmen	27	Striegelwinkel am Scharstriegel	61
Ankuppeln		TwinTeC-Schneidscheibenabstand	101
Versorgungsleitungen an Frontanbaubehälter	43	Elektronische Antriebsüberwachung	29
Arbeitsbeginn mit einer Teilbreite	77	ersetzen	
Arbeitsbeleuchtung	34	RoTeC-Furchenformer RoTeC-Tiefenführungsrollen	106 104
ausschalten	76	RoTeC-Tiefenführungsscheiben	104
Arbeitsgeschwindigkeit 37	', 37	TwinTeC-Schneidscheiben	100
	,	TwinTeC-Tiefenführungsrolle	102
Arbeitsstellungssensor anpassen	55	Exaktstriegel	
an paccon		Beschreibung	33
В		Exaktstriegeldruck manuell einstellen	65
Bediencomputer		in Arbeitsstellung bringen Stellung der Striegelzinken einstellen, Sä-	63
Leitung abkuppeln	87	maschinen mit Exaktstriegelaushebung	64
Leitung ankuppeln	47		٠.
Befahrbare Hangneigung	39	Exaktstriegeldruck hydraulisch einstellen	66
Beleuchtung an Bodenbearbeitungsmaschine	00	F	
montieren	98	Eghrageeon Markiorgarät am Magahinagrahman	
Beleuchtung	<i>-</i> 4	Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen ausklappen	68
an Säeinheit montieren ausklappen	54 74	шаснаррон —	00
einklappen	56		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			

14 | Verzeichnisse Stichwortverzeichnis

Fahrgassen-Markiergerät		L	
am Maschinenrahmen einklappen am Maschinenrahmen einstellen	75 68	Lasten	
Beschreibung	33	berechnen	40
Fahrgassen-Spurbreite einstellen Spurscheiben-Anstellwinkel einstellen	70 69	Leistungsmerkmale des Traktors	38
Spurweite einstellen	68	M	
Fahrgassensegmente			
anschließen	71	Maschine abstellen Säeinheit mit 2 Verteilerköpfen getrennt ab-	
Beschreibung trennen	30 72	stellen	89
Fahrrahmen	29	Säeinheit mit einem Verteilerkopf getrennt abstellen	94
Frontballastierung		Säkombination Avant abkuppeln	88
berechnen	40	Versorgungsleitungen vom Frontanbaube- hälter trennen	86
G		Maschine ankuppeln	00
Gesamtansicht		Säeinheit mit 2 Verteilerköpfen ankuppeln	47
Säeineit Avant Säkombination Avant	22 23	Säeinheit mit einem Verteilerkopf ankuppeln	51
	23	Maschine ausklappen	56
Gesamtgewicht berechnen	40	Maschine einklappen	75
Gewicht	36	Maschine einsetzen	<i>7</i> 8
GewindePack		verzurren	113
Beschreibung	27	wenden	79
Н		Maschine für den Einsatz vorbereiten Maschine ausklappen	56
Hilfsmittel	27	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	00
Hinterachslast		Maschine einklappen	75
berechnen	40	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	
Hydraulik		Straßenfahrt mit einer Säkombination Avant	76
ankuppeln	44	Maschine instand halten	
Hydraulikschlauchleitungen		Maschine schmieren Störungen beseitigen	110 80
abkuppeln	87		00
ankuppeln prüfen	44 108	Maschine kuppeln Beleuchtung an Bodenbearbeitungsmaschi-	
plateri	700	ne montieren	98
l		Beleuchtung an Säeinheit montieren	54
ISOBUS		Maschine schmieren	110
Leitung abkuppeln Leitung ankuppeln	87 47	Maschine warten	99
		mySeeder-App Beschreibung	35
		-	33
Kontaktdaten Technische Redaktion	5	N	
	•	Nutzlast	
		berechnen	37

0		S	
Oberlenkerbolzen prüfen	107	Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen	63
optimale Arbeitsgeschwindigkeit	37	Säeinheit Avant	
P	0.	ankuppeln, Maschine mit 2 Verteilerköpfen ankuppeln, Maschine mit einem Verteilerkopf getrennt abstellen, Maschine mit 2 Verteiler-	47 51
Produktbeschreibung Anbaurahmen Elektronische Antriebsüberwachung Sonderausstattungen Zusätzliches Kennzeichen	27 29 23 30	köpfen getrennt abstellen, Maschine mit einem Verteilerkopf Säkombination Avant abkuppeln	94 88
prüfen Ablagetiefe Hydraulikschlauchleitungen Oberlenkerbolzen RoTeC-Furchenformer RoTeC-Tiefenführungsrollen	78 108 107 106 104	Schardruck hydraulisch einstellen Schare ausheben hydraulisch Scharstriegel	59 61
RoTeC-Tiefenführungsscheiben TwinTeC-Schneidscheiben TwinTeC-Schneidscheibenabstand TwinTeC-Tiefenführungsrolle Unterlenkerbolzen	104 100 101 102 107	Beschreibung deaktivieren Striegelhöhe einstellen Striegelwinkel einstellen Schmierstoffe	32 62 63 61 39
Reifentragfähigkeit	10	Schneidscheiben ersetzen (RoTeC-Schar) prüfen (RoTeC-Schar)	105 105
berechnen Reihenabstand einstellen	40 72	Schraubenanziehmomente Segmentverteilerkopf Beschreibung	116 30
reinigen Maschine RoTeC-Furchenformer	112	reinigen Sonderausstattungen	107 23
ersetzen prüfen	106 106	Spannungsversorgung abkuppeln ankuppeln	88 46
RoTeC-Schar Ablagetiefe einstellen Beschreibung	58 31	Störungen beseitigen Straßenfahrt mit einer Säkombination Avant	80 76
Furchenformer hydraulisch ausheben Schardruck hydraulisch einstellen Schneidscheiben ersetzen Schneidscheiben prüfen	106 61 59 105 105	Striegelzinken Stellung einstellen, Sämaschinen mit Exaktstriegelaushebung	64
RoTeC-Tiefenführungsrollen ersetzen prüfen	104 104		
RoTeC-Tiefenführungsscheiben ersetzen prüfen	104 104		

Т		V	
Technische Daten Abmessungen Angaben zur Geräuschentwicklung Befahrbare Hangneigung Bodenbearbeitungswerkzeug Gewicht Leistungsmerkmale des Traktors Schmierstoffe zulässige Anbaukategorien zulässige Nutzlast Teilbreite	36 38 39 36 36 38 39 37 37	Verkehrssicherheitsleisten anbringen Beschreibung entfernen Verladen mit dem Kran Versorgungsleitungen an Frontanbaubehälter ankuppeln Versorgungsleitungen vom Frontanbaubehälter trennen	74 24 77 114 43
Traktor		Vorderachslast	
erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	40	berechnen	40
Transportgeschwindigkeit zulässige	37	W	
TwinTeC-Schar Ablagetiefe einstellen Abstreifer einstellen Beschreibung hydraulisch ausheben parken Schardruck hydraulisch einstellen Zusätzlichen Schardruck einstellen	57 57 31 61 86 59 60	Warnbilder Aufbau Beschreibung der Warnbilder Positionen der Warnbilder Werkstattarbeit	25 25 26 25 4
TwinTeC-Schneidscheibenabstand einstellen prüfen	101 101	Zulässige Transportgeschwindigkeit Zusätzlichen Schardruck am TwinTeC-Schar einstellen	37 60
TwinTeC-Schneidscheiben ersetzen prüfen	100 100	Zusätzliches Kennzeichen	30
TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer ersetzen prüfen	103 103		
TwinTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen prüfen	102 102		
Typenschild Beschreibung	34		
U			
Universelles Bedienwerkzeug Beschreibung Unterlenkerbolzen prüfen	28 107		



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG Postfach 51 49202 Hasbergen-Gaste Germany

+49 (0) 5405 501-0 amazone@amazone.de www.amazone.de